



Marktgemeinde Gresten
pol. Bezirk Scheibbs, NO.

Grestner NACHRICHTEN

An einen Haushalt

Amtliche Nachrichten

Zugestellt durch *POST.at*

48. Jahrgang

Dezember 2013

04/2013



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg im neuen Jahr!*

Weihnachtsbaum am Rathausplatz

Foto: Reinhold Kefer



Ärzte- u. Apothekendienst Wochenend- & Feiertagsdienst

MONAT DIENSTHABENDER ARZT APOTHEKE

Dezember 2013

14. u. 15.	Dr. Nikou Syrus	Gresten
21. u. 22.	Dr. Lindner Barbara	Scheibbs
24.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Gaming
25.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Steinakirchen
26.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Gresten
28. u. 29.	Dr. Reiter Claudia	Purgstall
31.	Dr. Dechant Engelbert	Steinakirchen

Jänner 2014

01.	Dr. Dechant Engelbert	Gresten
04. u. 05.	Dr. Nikou Syrus	Gaming
06.	Dr. Nikou Syrus	Steinakirchen
11. u. 12.	Dr. Reiter Claudia	Steinakirchen
18. u. 19.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Gresten
25. u. 26.	Dr. Lindner Barbara	Scheibbs

Februar 2014

01. u. 02.	Dr. Dechant Engelbert	Purgstall
08. u. 09.	Dr. Reiter Claudia	Gaming
15. u. 16.	Dr. Nikou Syrus	Steinakirchen
22. u. 23.	Dr. Lindner Barbara	Gresten

März 2014

01. u. 02.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Scheibbs
08. u. 09.	Dr. Dechant Engelbert	Purgstall
15. u. 16.	Dr. Reiter Claudia	Gaming
22. u. 23.	Dr. Lindner Barbara	Steinakirchen
29. u. 30.	MR Dr. Kammerer Wolfgang ...	Gresten

Telefonnummern:

MR Dr. Kammerer Wolfgang	Gresten.....	07487/2440
Dr. Nikou Syrus	Gresten.....	07487/2680
Dr. Dechant Engelbert	Lunz/S.	07486/8800
Dr. Reiter Claudia	Gaming.....	07485/98400
Dr. Lindner Barbara	Gaming.....	07480/20078

Apotheke GRESTEN	07487/2673
Apotheke PURGSTALL	07489/2874
Apotheke SCHEIBBS	07482/42228
Apotheke GAMING	07485/97224

Aus dem Inhalt

Thema	Seite(n)
KURZ NOTIERT!	3 - 5
Ärzte- u. Apothekendienst	2
Bürgermeister	2-3
Gemeindeamt	3 - 7
Bildung	8 - 9
Sauna	9
Kultur	9, 18, 19
Naturfreunde	10
Impressum.....	10
Müllkalender	11 - 14
Winterdienst	15
Hochwasserschutz	16
Kläranlage	17
Gratulationen	18
GWG	20
Seitenblicke	23 - 24
Inserate	18 - 22

Werte MitbürgerInnen!

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeganzlei war ich als Bürgermeister wieder bemüht, Sie geschätzte GrestnerInnen, in der vorliegenden letzten Ausgabe der Grestner Gemeindeganzschriften in diesem Jahr, in gebotener Kürze, und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, über das Gemeindeganzschesehen, sei es vergangen oder zukünftig, zu informieren.

Zufriedenstellende Bilanz

Zusammenfassend darf festgestellt werden: „Das zu Ende gehende Jahr 2013 war für die Marktgemeindegresten ein ereignisreiches, arbeitsreiches und schlussendlich auch erfolgreiches Jahr. Wie auch viele andere Kommunen hat die Marktgemeindegresten die Finanz- und Wirtschaftskrise gut bewältigt.“ Auch die Grestner Wirtschaftsbetriebe haben sich als gute Manager in der Krise bewährt. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer sind fast wie budgetiert geflossen.

Marktgemeindegresten erreichte Spitzenplatz im Bonitätsranking aller österreichischen Gemeinden

Die Marktgemeindegresten scheint auch heuer wieder in der Bestenliste des österreichischen Gemeindeganzmagazines „public“ (Ausgabe 7-8/2013) unter den Top-Gemeinden im Bonitätsranking auf (neben Wolfpassing als einzige des Bezirkes Scheibbs).

Die Marktgemeindegresten bleibt auch 2013 eine „schuldenfreie“ (unter Berücksichtigung der Rücklagen), und wirtschaftlich gesehen eine Mustergemeindegresten.

Hochwasserschutz hat Priorität

Die Marktgemeindegresten ist auch ohne gesetzliche Verpflichtung bestrebt, nach gegebenen sich bietenden Möglichkeiten (Grundstücke für Rückhaltebecken usw.) mit Hilfe von Bund und Land massiv in den Hochwasserschutz zu investieren. Mit dem Ökoprosjekt im nördlichen Ortsteil wurde ein erstes Großprosjekt in Angriff genommen.

Investitionsschwerpunkte in der KG Ybbsbachamt

Einige Investitionen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Kom-

munen konnten getätigt und somit auch mehrere Bürgerwünsche erfüllt werden.



Ein Großteil der Investitionen floss 2013 in Prosjekte unserer Katastralgemeindegresten Ybbsbachamt (Gehsteigerrichtung, Busbuchten, Asphaltierung Tavernenweg).

Gresten kulturell aktiv

Gresten konnte sich 2013 mit zahlreichen Veranstaltungen als Kulturgemeindegresten in der Region hervortun und etablieren. Bestens besuchte Kulturevents gab es sowohl in der Kulturschmiede als auch beim Prosjekt Sommerkultur in PÖ's Gastgarten. Erfreulich dabei natürlich auch die zahlreichen und viel bejubelten Auftritte unserer heimischen KünstlerInnen.

Unsere Vereine als Erfolgsgaranten

Auch unsere Vereine setzten wieder zahlreiche Schwerpunkte im gesellschaftlichen und kommunikativen Bereich. Einige Vereinsjubiläen wurden würdig und eindrucksvoll begangen. Dank der engagierten Vereins- und Nachwuchsarbeit konnten auch wieder zahlreiche sportliche und kulturelle Erfolge erzielt werden.

Perspektiven für die Zukunft

Da nach einer alten Weisheit und in unserer schnelllebigen Zeit bekanntlich das Getane bereits „Schnee von gestern“ ist, habe ich mir in den vorliegenden Berichten auch einige Ausblicke in die Zukunft erlaubt.

Die Marktgemeindegresten verfügt auch im kommenden Jahr über den nötigen Gestaltungsspielraum

Ausgeglichene Haushalte, Nulldefizite, Haushaltsüberschüsse oder zielorientierte Rücklagenbildungen sind in der Marktgemeindegresten seit Jahren selbstverständlich. Trotz mancher Unkenrufe von drohenden Sparpaketen



dürfte die Marktgemeinde Gresten auch in den nächsten Jahren finanziellen Spielraum für gewünschte und auftragene Projekte haben. Mit einem fast rekordverdächtigen außerordentlichen Haushalt von 2,7 Mio. Euro im Jahr 2014 kann die Marktgemeinde Gresten mit den zahlreich geplanten Vorhaben und Projekten weiterhin eine wichtige Rolle als regionaler Wirtschaftsmotor übernehmen.

Gresten unterliegt 2014 keinem Spar- druck und kann kräftig investieren

Mit einem der höchsten und ausgabe-freundlichsten Budgets in der Geschichte der Gemeinde liegt Gresten mit seiner Investitionsquote auch 2014 weit über dem Bezirks- und Landesdurchschnitt. Diese zahlreichen Investitionen in die Infrastruktur – unter Berücksichtigung vieler Bürgerwünsche zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde – werden durch eine solide und gute Budgetlage der Marktgemeinde Gresten ermöglicht, die natürlich nicht nur auf die in Gresten stets praktizierte verantwortungsbewusste und disziplinierte Ausgabenpolitik zurückzuführen ist, sondern auch auf die positive Entwicklung unserer Wirtschaftsbetriebe.

Gemeinde aktiv gestalten

Nach meiner Pensionierung als Schulleiter ist es verstärkt möglich, die steigende Arbeitsbelastung und die umfangreiche Verantwortung als Bürgermeister zu bewältigen und die Gemeinde nicht nur korrekt zu verwalten, sondern sie auch vermehrt aktiv zu gestalten. Auch mit verstärkter Veranstaltungstätigkeit (Sommerkultur, Kim-hoam-Fest, ...) sollen 2014 durch zugesagte breite Mitarbeit einiger engagierter Personen weitere Impulse in unserem Ort gesetzt werden.

Ansprechpartner vor Ort

Durch die gewonnenen zeitlichen Ressourcen kann ich unseren BürgerInnen auch vermehrt als direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, natürlich mit Unterstützung der übrigen MandatarInnen und MitarbeiterInnen des Gemeindedienstes.

*Zum schuldigen Dank anlässlich
des zu Ende gehenden Jahres*

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, und all jenen Personen in- und außerhalb der Gemeinde, Unternehmungen, Vereinen, Institutionen, Behörden und Ämtern, die um die positive Weiterentwicklung unserer Kommune bemüht waren, ein herzliches Vergelt's Gott. Die Arbeit im Gemeinderat war auch 2013 gekennzeichnet von Zusammenarbeit, weitgehender Konfliktfreiheit, sachlicher Mitarbeit und gutem Gesprächsklima. Mein Dank gilt daher allen im Gemeinderat wirkenden Fraktionen, besonders aber meinen engsten Mitarbeitern im Gemeindevorstand und meinem Stellvertreter, Herrn Vizebürgermeister Grasberger.

Es ist mir aber auch ein Herzensanliegen, an dieser Stelle meinen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Gresten auszudrücken, die täglich in Kontakt zu den Bürgern stehen und die ständig wachsenden Aufgaben zufriedenstellend und engagiert erledigen. Mein besonderer Dank gilt dabei meiner langjährig erfahrenen und bewährten Amtsleiterin Hermine Hofner, der wir für die bevorstehende Pension alles Gute wünschen, insbesondere natürlich gesundheitliches Wohlergehen.

Wünsche zum Jahreswechsel

Als Bürgermeister möchte ich Ihnen, wertere MitbürgerInnen – sowohl persönlich, als auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung – auch auf diesem Wege besinnliche und erholsame Festtage im Kreise ihrer Familie wünschen. Zum bevorstehenden Jahreswechsel einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit, Wohlergehen und ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Bürgermeister

Wolfgang Fahrnberger



Froehliche Weihnachten!

KURZ NOTIERT

INFOS, Termine & Beschlüsse

Weihnachtsliedersingen

Wie im Vorjahr bestens bewährt, findet auch heuer das Weihnachtsliedersingen am 23. Dezember um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Alle Sangesfreudigen sind wieder herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames stimmungsvolles Fest!

Licht von Bethlehem

Die Pferdefreunde und der URC Eisenwurzen verteilen am 24. Dezember wieder das Licht von Bethlehem.

Beginn um 13:30 Uhr - am Kirchenplatz/Rathausplatz.

Christbaumspende

Auch heuer zielt ein wunderschöner Weihnachtsbaum den Grestner Rathausplatz. Auf diesem Wege wollen wir uns bei den Spendern, der Grafen-Familie Seefried, Schloss Stiebar, sehr herzlich bedanken!

Jahreskalender 2014

Aus logistischen Gründen erhalten Sie auch dieses Jahr den Gemeindekalender 2014 in Form einer eigenen Postaussendung.

Veranstaltungen im Internet eintragen

Die Vereinsverantwortlichen werden hiermit nochmals ersucht, die bereits feststehenden Veranstaltungen für 2014 via Homepage (www.gresten.gv.at, siehe „Veranstaltungen“) in den Veranstaltungskalender der Gemeinde einzutragen.

Jagdpatch

Der Verteilungsplan liegt noch bis zum 30. Dezember 2013 zur Einsichtnahme während der Arbeitsstunden auf.

Die Auszahlung erfolgt von 2. bis 31. Jänner 2014 während der Arbeitsstunden im Gemeindeamt Gresten. Anteile, die während dieser Zeit nicht behoben werden, können vom 1. Februar bis 30. Juni 2014 beim Jagdausschussobmann abgeholt werden.

Abgabemöglichkeiten

Strauch- & Baumschnitt

Bei der FWG-Fernwärmeversorgung Gresten - jeden letzten Samstag im Monat v. 09 - 12 Uhr (nur von März bis Oktober).

NÖli - Altspeiseöl

Im Bauhof/Mariahilfstraße, jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 - 16 Uhr.

Die Übernahmetermine sind einzuhalten!

Tierkörperbeseitigung

Tote Heim- u. Wildtiere, tierische Abfälle v. Haushalten; öffentlich zugängliche Container beim Bauhof.



KURZ NOTIERT

INFOS, Termine & Beschlüsse

Neue Radständer

Im Bereich Aufbahnhalle/Friedhofseingang wurden seitens der Marktgemeinde Gresten und der Gemeinde Gresten-Land einige Radständer angekauft und installiert.

Sanierung Kanalschächte

Per Gemeinderatsbeschluss wurden im Auftragswert von € 13.856,00 Kanalschacht- und Wasserschiebersanierungen beschlossen und durchgeführt.

Maschinenring-Winterdienst

Das Winterdienstangebot des Maschinenring-services Erlaufstal wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Somit wird wie bereits in den letzten Jahren der Winterdienst in einem Teilbereich der Marktgemeinde Gresten durch Mitarbeiter des Maschinenrings erledigt.

Fortführung Mobilitätszentrale

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Ersuchen, dass die Gemeinde in Fragen des öffentlichen Verkehrs und der Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale Mostviertel ohne Kostenbeteiligung betreut wird.

Vereinsunterstützung

Laut einstimmigem Gemeinderatsbeschluss übernimmt die Marktgemeinde Gresten auch für 2013 die Hälfte der Pachtkosten für den Trainingsplatz des Fußballvereins. Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat einen Zuschuss für Organisationsaktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Gresten.

Lustbarkeitsabgaben

Die Vereine Kultur Eben, SC Gresten/Reinsberg und das Theaterensemble Gresten haben für die durchgeführten Kulturveranstaltungen eine Förderung in Form einer Rückzahlung der Lustbarkeitsabgabe erhalten. Insgesamt wurden rd. € 3.600,00 an Kulturförderung ausbezahlt.

Gemeindewohnbeihilfe

Ein Ansuchen bezüglich Wohnraumbeschaffungsbeitrag seitens der Marktgemeinde Gresten konnten im Sinne der Bewerberin beschlossen werden.

In eigener Sache

Wir bitten Sie, etwaige inhaltliche, stilistische oder Rechtschreibfehler zu entschuldigen, die trotz mehrmaligem Korrekturlesen übersehen wurden!

Blühender Kreisverkehr

Unser Gemeindevorstandsmitglied und Fernsehgärtner Johannes Käfer hat die Blumen für die Herbstbepflanzung des Kreisverkehrs zur Verfügung gestellt. Wir danken dafür!

Voranschlag 2014

Der in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossene Haushaltsplan, ein in Zahlen gegossener Vorhabenskatalog für 2014, sieht Einnahmen und Ausgaben von rund 6,5 Mio. Euro vor, davon rund 2,7 Mio. Euro im außerordentlichen Haushalt.

Die höchsten Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Euro:

475 500	Krankenanstaltenbeitrag
342 000	Sozialhilfebeiträge
207 600	Schulumlagen
113 900	Kindergarten
90 000	Schwimmbad
55 000	Winterdienst
28 500	Kulturpflege
28 000	Sportförderungen
449 400	Abwasserbeseitigung
50 600	öffentliche Beleuchtung
40 700	Berufschulerhaltungsbeitrag
39 800	Musikschulbeitrag der Gemeinde
37 300	Jugendwohlfahrtsumlage
24 000	Gemeindebeitrag Essen auf Rädern



Wichtigste Einnahmen:

1 337 200	Abgabenertragsanteile des Bundes
1 000 000	Kommunalsteuer
168 000	Grundsteuer
370 000	Kanalbenutzungsgebühren
120 000	Wasserbezugsgebühren

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Gresten wird Ende 2014 etwa 1 Mio. Euro betragen. Davon sind etwa € 130.000,00 nicht durch Gebühren gedeckt, und nur zinsenlose Darlehen.

Nach einigen Entnahmen (z.B. für die Sanierung der Kläranlage) wird sich der Rücklagenstand der Gemeinde auf etwa 2 Mio. Euro verringern.

Die kostenintensivsten budgetierten Vorhaben für das Jahr 2014:

- Fortsetzung ÖKO-Projekt Kleine Erlauf (Hochwasserschutz)
- Rückhaltebecken und Hochwasserschutzmaßnahmen „Brunnstubenbach“
- Asphaltierung und Gestaltung der Friedhofgasse sowie der Friedhofauffahrt
- Teilsanierung der Schulstraße
- Gehsteigerrichtung - Weiterführung im Bereich Ybbsbachamt
- Gehsteigerrichtung - Weiterführung im Bereich Billa
- Gestaltung der Parkflächen beim Rathaus
- Neubau der Schönauerbrücke
- Beginn der Arbeiten - Sanierung der Kläranlage mit Anpassung an den Stand der Technik

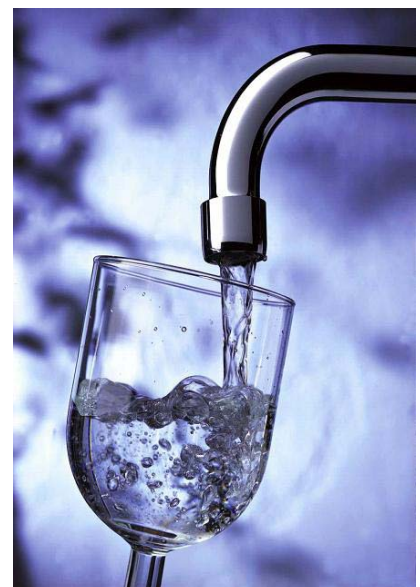
Trinkwasseruntersuchung 2013

Nach § 6 Trinkwasserverordnung mit der Fassung 21.08.2001, BG Nov. 254 aus 2006 und 121 aus 2007, werden folgende Detailwerte aus der Trinkwasseruntersuchung als Pflichtinformation veröffentlicht (Grenzwerte in Klammer):

Trinkwasseruntersuchung Ortsnetz Markt-gemeinde Gresten, Probestelle Zentrum, Oktober 2013

Gesamthärte 16,7 °dH	Carbonathärte 15,3 °dH
Chlorid 5,8 (200) mg/l	Nitrat 5,8 (50) mg/l
Sulfat 16,7 (750) mg/l	Calcium 79,2 mg/l
Magnesium 24,7 mg/l	Mangan <0,01 (0,05) mg/l
Natrium 2,9 (200) mg/l	Eisen < 0,03 (0,200) mg/l
Kalium 1,3 mg/l	Säurekapazität 5,464 mmol/l
Nitrit <0,01 mg/l	Hydrogencarbonat 333,3 mg/l
pH Wert vor Ort 7,5	Ammonium <0,05 mg/l (0,5)

Gegen die Verwendung des entkeimten Reinwassers der Anlage als Trinkwasser bestehen im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken!





Auszeichnung des Landes

Die Gesunde Gemeinde Gresten hat aufgrund der gesetzten Aktivitäten mit Arbeitskreisleiter Helmut Wieser und in Kooperation mit der Gemeinde Gresten-Land die Grundzertifizierung vom Land NÖ „Tut Gut“ erhalten. GR Roswitha Kraml nahm die Urkunde im Rahmen des feierlichen Gesunde-Gemeinde-Tags am 28.11.2013 in St. Pölten von LandeshauptmannStv. Mag. Wolfgang Sobotka entgegen.



Foto: Amt NÖ Lrg

Gemeinderätin Roswitha Kraml konnte von LHSv. Sobotka die Auszeichnung entgegen nehmen

Photovoltaikanlage Bauhof

Die im Frühsommer 2013 am Dach des Gemeindebauhofs installierte Photovoltaikanlage lieferte im Sommer durchschnittlich gut 100 kW/h pro Tag ins Stromnetz. Im

Winter wird sich die tägliche Menge natürlich reduzieren, insgesamt darf aber von einer sehr guten Leistung der Anlage gesprochen werden.



Foto: Fa. Allmer

Die Fa. Allmer errichtete auf dem Dach des Bauhofes eine Photovoltaikanlage

Korrektur bei der Wasserbereitstellungsgebühr

Bei genauerer Durchsicht des Gebührenhaushaltes ist eine eklatante Schiefelage im Vergleich zu den übrigen Gemeinden auffällig. Bei der Bereitstellungsgebühr liegen die Gemeinden im Schnitt bei etwa € 12,00 (z.B. Gresten-Land) - manche Bezirksgemeinden sogar bei € 20,00 (Steinakirchen). In der Marktgemeinde Gresten liegt sie aktuell bei € 6,00.

Hier ist angeraten, eine Korrektur vorzunehmen. Bgm. Fahrnberger schlug vor, trotz einer Erhöhung bei der Wasserbereitstellungsgebühr die günstigste Kommune im Bezirk zu bleiben. Im Gemeinderat wurde mehrheitlich eine Erhöhung auf € 9,00 beschlossen. Damit hat die Marktgemeinde

Gresten neben Puchenstuben noch immer die niedrigste Bereitstellungsgebühr im Bezirk. Für einen durchschnittlichen Haushalt (3 m³-Zähler) ergibt das eine jährliche Erhöhung von € 9,00.

Der reine Wasserpreis bleibt unverändert (gültig seit 1.1.2010) und kostet weiterhin € 0,94 pro m³ zuzügl. 10% MWst. Insgesamt ergeben sich dadurch Mehreinnahmen für die Gemeinde von etwa € 7.000,00 jährlich. Für zukünftige Investitionen in unser Wasserleitungsnetz und notwendige Sanierungen wird damit das Rücklagenkapital bescheiden aufgestockt.

KURZ NOTIERT INFOS, Termine & Beschlüsse

Wohnmöglichkeiten für Lehrlinge gesucht

Die Grestner Wirtschaft stellt jährlich etwa 30 Lehrlinge ein. Da sich mittlerweile zu wenig junge Menschen aus der nächsten Umgebung bewerben, werden auch Lehrlinge aus fernen Ortschaften aufgenommen.

Auf Anregung von Ing. Johannes Käfer wenden sich die Grestner Lehrbetriebe mit folgender Bitte an Sie: Sollten Sie die Möglichkeit und das Interesse haben, einen Lehrling bei sich einzumieten, bitte um Kontaktaufnahme:

office@blumenkaefer.at oder 07487/2358-0.

Christbaumentsorgung

Die Fernwärmegenossenschaft hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, zu den Betriebszeiten (werktags) die Christbäume zu übernehmen. Die Bäume müssen wie üblich frei von Schmuck, Lametta, Häkchen, Engelshaar und sonstigem Behang sein.

Die Betriebszeiten sind: Mo – Do 08:00 -16:00 Uhr, Fr 08:00 – 11:00 Uhr.

Bitte diese Zeiten unbedingt einhalten – das Gelände wird videoüberwacht!

Müllkalender 2014

In der Mitte dieser Gemeindezeitung eingelegt finden Sie den neuen Müllkalender für das Jahr 2014. Bitte entnehmen bzw. bewahren Sie diesen Kalender mit den Abfuhrterminen das ganze Jahr auf!

Heizkostenzuschuss

Für sozial bedürftige NÖ BürgerInnen kann im Gemeindeamt ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,00 pro Haushalt beantragt werden. Richtsätze für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG): für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.255,89; für Alleinstehende € 837,63 - zuzüglich für jedes Kind € 129,24; bzw. pro weiteren Erwachsenen € 418,25. Ab Jänner werden diese Beträge indexmäßig angepasst.

Zur Überprüfung der Angaben müssen im Gemeindeamt geeignete Nachweise vorgelegt werden (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt, Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice usw.). Nähere Informationen können auch im Internet unter www.noel.gv.at nachgelesen werden.





FEUERBESCHAU – MÄNGELBEHEBUNGEN

Werte GemeindebürgerInnen, der zuständige Rauchfangkehrermeister hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass – trotz der langen Wartezeit seit der Feuerbeschau 2012 – noch sehr viele Mängelbehebungen nicht vorgenommen bzw. deren Durchführung nicht gemeldet wurden.

Hiermit werden alle betroffenen Hauseigentümer aufgefordert, raschest möglich die bei der Feuerbeschau festgestellten Mängel zu beseitigen, und die Meldung über die erfolgte Durchführung der Mängelbehebung bis 31.01.2014 am Gemeindeamt



schriftlich abzugeben. Sollte bis zu diesem Termin keine Meldung erfolgt sein, so ist von der Gemeinde mit Bescheid eine Frist zur Mängelbehebung zu setzen, bzw. dann ist eine kostenpflichtige Nachschau durch den Rauchfangkehrermeister anzuberaumen!

Verstreicht auch diese Frist, muss eine Meldung dieser Verwaltungsübertretung an die Bezirkshauptmannschaft vorgenommen werden.

Haltung von Hunden

Informationen gemäß NÖ Hundehaltengesetz, LGBL 4001-0 i.d.g.F.

Laut § 8, Abs. 2, gilt folgendes: Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich

genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Laut § 8 Abs. 3 gilt: An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine ODER mit Maulkorb geführt werden.



§ 8 Abs. 4 sagt aus, dass Hunde gemäß § 2 und § 3 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. Auffällige Hunde) an den in Abs. 2 genannten Orten

IMMER mit Maulkorb UND Leine zu führen sind.

Investitionsschwerpunkt 2013 - KG Ybbsbachamt

Asphaltierung Tavernenweg

Im Herbst 2013 war es soweit, der Tavernenweg bekam eine dichte Asphaltdecke, nachdem die provisorische Spritzdecke schon etwas in Mitleidenschaft gezogen war.

Als ausführende Baufirma wurde der Bestbieter, die Fa. Malaschofsky, mit einem Auftragsvolumen von rund € 83.800,00 vom Gemeinderat betraut.



Foto: Irmgard Plank

Der gesamte Tavernenweg wurde asphaltiert

Gehweg entlang L92

Im Zuge der Sanierung der L92 wurde – nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderats der Marktgemeinde Gresten – zu einer Kostenbeteiligung von rund € 150.000,00 ein Gehweg/Gehsteig errichtet. Dieser verläuft von der Auffahrt zum Schloss Stiebar bis zur Abzweigung „Ybbsbachdörfli“. Mit der Ausführung war

die Straßenmeisterei Gaming in Absprache mit den zuständigen Landesstellen betraut. Auch dem Wunsch der Anrainer entlang der Gamingener Straße bzw. Schützenstraße konnte entsprochen werden, auf Vermittlung von Bgm. Fahrnberger

Tourismusinfo

Für den Bereich der Tourismusabgaben hat sich gezeigt, dass eine alleinige gesetzliche Zweckwidmung bzw. eine Kontrolle im Nachhinein nicht ausreichend sind. Die Gemeindebevölkerung soll daher schriftlich (z.B. in der Gemeindezeitung) darüber informiert werden, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden - „**zumindest einmal jährlich eine schriftliche Information der Gemeindebevölkerung über die Verwendung der Tourismusmittel** (Interessentenbeiträge und Nächtigungstaxe)“.

Einige Beispiele für die widmungsgemäße Verwendung: Schaffung und Aufrechterhaltung touristischer Infrastruktur vor Ort (Beschilderungen von Radwegen), Koordination lokaler Leistungsträger, Setzung von Maßnahmen zur Stärkung der Tourismusgesinnung, Zurverfügungstellung von Basis-Informationsmaterial, Koordination des lokalen und kleinregionalen Angebotes für Gäste, Förderung von Unternehmervereinen, die im Sinne der Zweckwidmung tätig sind z.B.:



Mitgliedsbeiträge an Tourismusverbände u.ä. (Regionalverband Mostviertel, Mostviertel Tourismus GmbH, Eisenstraße), Straßen- und Wanderkarte – gemeinsam mit der Gemeinde Grestenland, Ortsprospekt, Prospektversand, Zimmervermieterfolder (Auflage, Kopien, Verteilung), „Fest der Region“ der Eisenstraße: Werbepauschale € 150,00 (Stand mit Ortsplan, etc.), Kulturveranstaltungen Kulturschmiede (Unterstützung bei Bewerbung und Kartenverkauf), um hier einiges angeführt zu haben.



Vzbgm. Grasberger verhandelte mit... und bedankte sich für die Grund...

wurde die Installation von Bushaltestellen bei der Schützenstraße in die Wege geleitet.

Ein Dankeschön auch hier allen Grundeigentümern, vor allem der Grafen-Familie Seefried, die sich für dieses Projekt zu Grundnanspruchnahmen gegen Ablöse bereit erklärt haben.



Fotos: Rein...

Die neue Bushaltestelle „Schütz...



Pensionisten- und Seniorenausflug

Gut gemeint war die Idee – einmal die nähere Heimat zu erkunden. Wenn der Wettergott nicht mitspielt, ist keine Gegend der Welt beeindruckend. So könnte man den diesjährigen Pensionisten- und Seniorenausflug kurz beschreiben. In all den Jahren, in denen dieser Ausflug seitens der Gemeinde



In diesem Gerät entsteht nun das „himmlische Getränk“ ...

organisiert wurde, war „Petrus“ immer zur Seite und so konnte man immer schöne Eindrücke mitnehmen. Heuer war die Fahrt von Nebel und Regen geprägt. Die Anfahrt zum Sonntagberg über den Panorama Höhenweg gestaltete sich als wahrer Blindflug durch dichtesten Nebel. Kurzfristig wurde ein Museumsbesuch in Hollenstein/Y. organisiert und so konnte man sich über die Techniken der Weberei informie-

ren. Nach weiterem kurzen Aufenthalt im Hollensteiner Gasthof Osterberger bzw. im Kaffeehaus von Konditorstaatsmeister Schwarzlmüller ging die Fahrt auf den Grubberg, wo beim Familienbetrieb „Bruckner’s Bierwelt“ die Herstellung des kostbaren Gerstensaftes erkundet wurde. Der Abschluss und gemütliche Ausklang fand diesmal in Gresten beim Gasthof Kummer statt, wo Alfred Schramml zu den ausgezeichneten Speisen eine perfekte musikalische Tischmusik zum Besten gab.



Ein gemütliches „Kaffeehausplauscherl“ - das Wetter war ideal dazu



Fotos: Reinhold Kefer

Die Köstlichkeiten aus der Küche des GH Kummer wurden serviert



den Anrainern
abtretungen



Reinhold Bocksteiner
straße“



Fotos: Reinhold Kefer

Wohnbauvorhaben „Die Siedlung“ Amstetten

Nach langer Planungsphase ist es soweit, nunmehr wurden bei der Baubehörde die ersten beiden Bauabschnitte der Wohnbauanlage beim ehemaligen Kinderdorf eingereicht. Ein Teil der Zufahrt entlang des Mühlbachs wird an das öffentliche Gut abgetreten, um auch die südlich des Kinderdorfs gelegenen

Privatgrundstücke über eine sichergestellte Zufahrt erreichen zu können.

Nach dem Abbruch der alten Kinderdorfgebäude sollen 2 kompakte kleinformatige Wohnblöcke mit ausreichend Stellplätzen errichtet werden.



Die Zeichnung zeigt das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes – eine Perspektive von den beiden neuen Wohnhäusern am Kinderdorfareal



Berichte aus unseren Bildungseinrichtungen

Volksschule Gresten

Die Volksschule hat 8 Klassen + 1 ASO-Klasse, somit 9 klassenführende Lehrerinnen. 3 Lehrerinnen haben unsere Volksschule als Stammschule und unterrichten zusätzlich noch an anderen Schulen.

Von auswärts kommen stundenweise noch 6 weitere LehrerInnen.

1 Lehrerin ist als Personalreserve für den Bezirk bei der Grestner Volksschule gemeldet. 1 Lehrerin ist derzeit in Karenz.

Mit dem Schulleiter sind somit insgesamt 21 LehrerInnen an der Volksschule Gresten beschäftigt die 135 SchülerInnen unterrichten.

Neue Mittelschule Gresten

Die Neue Mittelschule hat 9 Klassen in der insgesamt 179 SchülerInnen unterrichtet werden.

Betreut werden diese SchülerInnen von 25 LandeslehrerInnen, 1 Bundeslehrerin und einem Schulleiter.

Ganz aktuell: Die NMS verfügt über ein EDV – Netzwerk, wo inzwischen 70 PCs miteinander verbunden sind. Außerdem sind zwei

Klassen schon mit „Interaktiven Schultafeln“ ausgestattet.

Musikschule Erlaufthal

Zurzeit besuchen 53 Kinder die Musikschule. Eine äußerst beachtliche Zahl an Talenten und kulturell Lernwilligen.

Kindergarten

Der Kindergarten wird in 3 Gruppen geführt und diese werden von 54 Kindern besucht. 10 Personen (Kindergartenpädagoginnen, Helferinnen, Sonderpädagogin, Raumpflegerin) sind im Kindergarten Gresten beschäftigt. Außerdem wird der Fremdsprachenunterricht in Englisch von einer externen Pädagogin angeboten. Einige der Schwerpunkte sind: Gesunde Ernährung, Zahnpflege (Dr.

Salaberger kontrolliert im Rahmen dieses Projektes alle 2 Jahre die Zähne der Kinder)

Je nach Bedarf und entsprechender Mindestanzahl gemäß des NÖ Kindergartengesetzes wird auch eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten angeboten.

Auf Anregung des Bürgermeisters können (auch laut gesetzlicher Möglichkeit) nun auch Volksschulkinder die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten in Anspruch nehmen.



Lehrerehepaar in Ruhestand

Das Lehrerehepaar Fahrnberger verabschiedete sich mit der Beendigung des letzten Schuljahres nach gemeinsamen 80 Dienstjahren von der Schule (davon 62 an der VS Gresten).



Ein Lehrerehepaar mit Leidenschaft verabschiedete sich

Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger war der dienstälteste Schulleiter des Bezirkes und ging nach 27 Leiterjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach 13 Jahren Lehrtätigkeit an der HS Gresten übernahm der ausgebildete Volks- und Hauptschullehrer die Leitung der Volksschule mit angeschlossener ASO-Klasse.

Trotz seiner vielfältigen Aufgaben in der Kommunalpolitik ist OSR Fahrnberger stets

ein engagierter Schulmann geblieben. Zahlreiche Zu- und Umbauten an der Schule wurden in seiner Zeit als Direktor vorgenommen und die Schule modernisiert und laufend mit zeitgemäßen Lehrmitteln ausgestattet. Seine Kreativität konnte er bei vielen von der Schule initiierten Festen und Projekten unter Beweis stellen. In den letzten Jahren beispielsweise versuchte er mit zahlreichen Aktivitäten an seiner Schule im naturwissenschaftlichen Bereich einige Schwerpunkte zu setzen und Lehrer und Kinder für eine „Frühtechnische Erziehung“ zu begeistern.

Seine Gattin VOL Angelika Fahrnberger begleitet ihren Direktor und Ehegatten nach 40 Dienstjahren (davon 35 an der VS Gresten) auch in den „Ruhestand“. Der vielseitig geschätzten Pädagogin ist es in ihrem Unterricht überwiegend gelungen, Bewährtes mit Reformpädagogik zu verbinden.

Im Rahmen einer Schulabschlussfeier, und im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Wegbegleiter, verabschiedete sich das Lehrerehepaar Fahrnberger bei seinen SchülerInnen und Kolleginnen. Bezirksschulinspektor Leopold Schauppenlehner und Schulobmann Andreas Dienstbier überreichten Dekrete



Obmann Dienstbier überreichte den Gehrten eine Karikatur vom alten Arbeitsplatz

und Präsente.

Mit Wirkung vom 1. September 2013 wurde der bisherige Leiter der Volksschule Gösting/Ybbs, Herr Franz Rischaneck, mit der Leitung der Grestner Volksschule betraut.

Wir wünschen ihm auf diesem Wege viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte!

Der neue Volksschuldirektor Franz Rischaneck

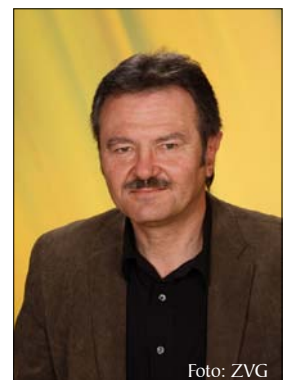


Foto: ZVG



Zugangsmöglichkeiten-Erweiterung zu Leistungen der Musikschule

In einer gemeinsamen Besprechung der Bürgermeister von Gresten, Gresten Land und Vertretern der Musikschule und des Musikschulmanagements NÖ wurden Zugangsmöglichkeiten gemäß NÖ Musikschulgesetz erörtert.

Das Gesprächsergebnis wurde durch Bgm. Fahrnberger dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, erläutert und schließlich mehrheitlich beschlossen.

Fazit: Es soll in Zukunft auch Kindern unter 6 Jahren die Möglichkeit geboten werden, die Musikschule zu besuchen. Das Fach "Musikalische Früherziehung" soll angeboten werden, und der Unterricht soll ab 4 Kindern pro Gruppe stattfinden. Gemäß dem NÖ Musikschulgesetz werden in Zukunft grundsätzlich alle SchülerInnen zur Musikschule zugelassen und damit alle minderjährigen SchülerInnen gefördert.



Kreative Grestner Ärzte

Die beiden ehemaligen verdienten und hochgeschätzten Grestner Gemeindeärzte MR DDr. Bahram Nikou und MR Dr. Wolfgang Kammerer standen am 4. Dezember im Mittelpunkt einer kulturellen Veranstaltung in der Kulturschmiede. Unter dem Titel „Ärzte kreativ“ konnten beide Mediziner ihre erst kürzlich im kunstschaaffenden Bereich erstellten Werke präsentieren.

MR Dr. Kammerer, der den neuen Gemeindekalender bildlich gestaltete, erklärte die Motive der einzelnen Kalenderfotos. MR DDr. Nikou wiederum

las aus dem gerade erschienenen Buch „Der Landarzt“, welches er als Autor verlegen ließ. Das Buch ist in den Grestner Banken und im „Geschenkseckerl-Unterberger“ erhältlich, oder kann per E-Mail (bahram.nikou@yahoo.at) direkt bestellt werden. Sonderpreis zu Weihnachten: € 19,50.



Grestens Ärzte sind auch anderswertig hoch begabt

Winterzeit – ist Wellnesszeit

Jetzt ist sie wieder da, die nasse und kalte Zeit, neblig und doch wunderschön, dem Rieseln des Schneefalls zuzuschauen. Prädestiniert sind dazu die großen Verglasungen in der Sauna. Relaxen und gleichzeitig die wohlige angenehme Wärme der verschiedenen Saunen

in unserer Saunaoase zu genießen, bringt so manchen müden Körper wieder in Schwung. Wie jedes Jahr im Jänner laden wir auch wieder die „Neu-Schwitzer“ zu einem kostenlosen Saunabesuch ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jänner – Saunaschnuppertage
Kostenloser Eintritt für „NEU-Schwitzer“

Infos unter:
www.gresten.gv.at od.
 Tel.: 07487/2310-0.
 Saunatelefon (erreichbar zu den Öffnungszeiten): 0676/840 90 44 20

Im Monat Jänner haben Interessierte die Möglichkeit, die Grestner Saunaoase kennen zu lernen. Da gibt es nämlich die „Saunaschnuppertage“. D.h.: Neukunden können an einem der „Schnuppertage“ das Grestner „Schwitz- & Relaxzentrum“ kostenlos benützen. Außerdem können ab einer Stunde vor Saunabeginn (siehe Öffnungszeiten) die Räumlichkeiten bzw. die gesamte Saunaanlage besichtigt werden. Nützen Sie das Angebot! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine: Grestner Saunaschnuppertage: *

Am 1. Samstag im Jänner:	Gratis Schwitzen für Familien (16-20h)!
Am 2. Freitag im Jänner:	Gratis Schwitzen für Herren (18-22h)!
Am 3. Donnerstag im Jänner:	Gratis Schwitzen für alle (ausgen. Kinder) in der gemischten Sauna (18-22h)!
Am 4. Mittwoch im Jänner:	Gratis Schwitzen für Damen (19-23h)!

Gemeindekalender 2014

Bgm. Wolfgang Fahrnberger ist es gelungen, MR Dr. Kammerer, neben seinen Arztberuf, auch künstlerischer Fotograf, für die Bebilderung des Jahreskalenders 2014 zu gewinnen. Wie gewohnt sind in diesem Jahresplaner auch die Müllabfuhrtermine und die wichtigsten Veranstaltungstermine – soweit diese uns genannt wurden – inkludiert. Der Kalender wird – wie schon im Vorjahr – als eigene Postwurfsendung an die Haushalte der Marktgemeinde Gresten zugestellt.

Gresten - verborgene Schönheit

Geschätzter Grestenerinnen und Grestener!
 Unser der verborgenen Schönheit unserer Gemeinde würdigen in diesem Druckwerk dokumentiert. Ich freue mich, dass ich Herrn MR Dr. Wolfgang Kammerer – ebenfalls ein passionierter künstlerischer Fotograf mit professionellem SSK für das Winterlicht – für die bildliche Gestaltung der Kalenderausgabe 2014 gewinnen konnte. Wir danken ihm sehr herzlich dafür.
 Für Sie, geschätzte Betrachter, sollen die wichtigsten Veranstaltungs- und Müllabfuhrtermine der geschätzten MSt. uns am schnellsten durch das Jahr zu schreiten.
 Ihr Bürgermeister
 Wolfgang Fahrnberger

KALENDER 2014



29. Grestner Silvesterlauf –

Schlussveranstaltung Eisenstraße-Laufcup 2013

31. Dezember 2013 Start: ab 13:10 Uhr

Homepage: <http://gresten.naturfreunde.at/>, E-Mail: h.bittermann@aon.at

Mag.(FH) Harald Bittermann, Tel.: 0664 / 203 82 82; Veranstalter: Naturfreunde Gresten

Distanz:

Knirpse:	270 m (Start: 13:10 h)
U8 (+U6 Eisenstr.-LC):	515 m (Start: 13:20 h)
U10 – U12:	1.010 m (Start: 13:30 h)
U14 – U16:	2.880 m (Start: 14:00 h)
Nordic Walking:	4.570 m (Start: 14:00 h)
Hauptlauf:	5.740 m (Start: 14:00 h)

Nenngeld / Nennung:

Knirpse und Mitglieder der Naturfreunde Gresten bei Nennung am 30.12. FREI; U8 (+U6 Eisenstraße-Laufcup) – U16 und Jugend € 5,00; alle anderen Klassen € 10,00;

Nennung am 30. Dezember von 18:00 – 20:00 Uhr sowie am 31. Dezember von 10:00 – 13:30 Uhr in der Aula der Hauptschule Gresten

Details: Der Grestner Silvesterlauf zählt zu den größten und bedeutendsten Laufveranstaltungen in Niederösterreich. Im Vorjahr waren an die 670 Läuferinnen und Läufer am Start. Die Strecke verläuft im Markt und Umland mit geringen Steigungen, Asphalt- und befestigten Wegen, beim Hauptlauf nach ca. 2.850 m Durchlauf beim Start-/Zielbereich, Knirpse und U8 – U12 eigene Streckenführung. Neben den Preisen für die Schnellsten gibt es noch tolle Sachpreise im Gesamtwert von ca. € 7.500,00 zu gewinnen (Kinder- und Schülerklassen sowie Erwachsene – gesonderte Verlosung). Für alle Knirpse gibt es eine Medaille und ein kleines Geschenk. Auch das Publikum kommt nicht zu kurz. Neben mehreren Verpflegungsständen mit Glühwein, Tee und Punsch gibt es auch andere Köstlichkeiten zu erstehen. **Beim großen Publikumsgewinnspiel winken Preise im Wert von ca. € 1.500,00.** Der Platzsprecher sorgt während der gesamten Veranstaltung für Unterhaltung und versorgt die Zuseher immer mit den aktuellsten Informationen über den Lauf. Die Siegerehrungen sowie Sachpreisverlosungen finden im Anschluss ab ca. 15:30 im Turnsaal der Hauptschule Gresten statt.

Komm und sei dabei – beim „SPORTLICHEN JAHRES-AUSKLANG IN GRESTEN“ – wir würden uns freuen, auch Dich bei uns begrüßen zu dürfen.



Fotos: ZVG



GRESTEN/GRESTEN-LAND SCHI- und SNOWBOARD MEISTERSCHAFTEN 2014 Riesentorlauf in 2 Durchgängen

SO., 12. Jänner 2014
in LUNZ/Helmellift • Start: 13.00 Uhr

Startberechtigt: Alle, die in Gresten/Gresten-Land wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder Mitglied eines öffentlich zugänglichen Vereines sind.

Nennung: Nennlisten liegen auf den Gemeinden Gresten/Gresten-Land, SPARKASSE und RAIBA auf.

Nennung auch per Mail an august.scheinhart@ext-es.com möglich.

Familienwertung für alle, die in Gresten oder Gresten-Land ihren Wohnsitz haben!

Die Wertung gilt für Großeltern / Eltern mit Kinder / Enkelkinder.

Die besten drei Zeiten kommen in die Wertung, wobei mindestens eine weibliche Zeit in der Wertung sein muss.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen im Schistadl Helmell statt.

KEIN STARTGELD!

Liftkarten für Kinder + Jugendliche kostenlos!
Gesponsert von den **GEMEINDEN GRESTEN/GRESTEN-LAND**
und den Grestner Banken

SPARKASSE
Amstetten
In jeder Beziehung helfen die Menschen.

Raiffeisenbank
Region Eisenwurzen
www.rfb.at

Familienwertung

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Veranstalter, die
Gemeinden Gresten u. Gresten-Land • Organisation: Naturfreunde Gresten

Die Marke
Prauchner

SPAR
EUROSPAR
Prauchner

Pöchlarn Ybbsitz Gresten

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

- Medieninhaber:
Marktgemeinde Gresten, 3264 Gresten,
Badgasse 1, Tel.: 07487/2310-17;
E-Mail: presse@gresten-markt.at
- Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Fahrnberger, Reinhold Kefer
- Auflage: 1100 Stk., Layout: Reinhold Kefer
Druck: Atlas Druck GmbH,
2203 Großbetsdorf
- Auftritt im Internet:
www.gresten.gv.at/ Gemeindeinformationen
- Aufgabe der „Grestner NACHRICHTEN“
und der „Grestner INFORMATIONEN“:
Die Information der Gemeindebürger über
das Geschehen in der Kommunalpolitik
gem. § 38 der NÖ. Gemeindeordnung.
Fotos: Gemeindecarchiv, Herbert Haselsteiner,
Josef Heigl od. von Vereinen, Betrieben zVg.

Wozu Inserate?

Die Amtlichen Nachrichten werden jedem Haushalt zugestellt! Das heißt: In der Marktgemeinde Gresten bekommen alle 1000 Haushalte diese Zeitung, weitere 50 Zeitungen werden per Anschrift versendet, also um 300 Haushalte mehr als bei normalen Postwurfsendungen! Außerdem ist die Zeitung im Internet nachzulesen.



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS



Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5

gvuscheibbs@purgstall.at • www.abfallverband.at/scheibbs

UID-Nr.: ATU 16285909 • Personen GLN: 9008390020500 • Standort GLN: 9008390215272

Öffnungszeiten ASZ Purgstall: MO, DI, DO, FR von 08.00 - 14.00 Uhr

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Amtliche Mitteilung

NÖLI Speiseöl/-fett Sammlung



900.000 Liter Biodiesel jährlich aus Speiseöl und -fett in NÖ - ein Beitrag zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Der NÖLI - die nachhaltigste und effektivste Art, sich

von seinen Fettreserven sauber zu trennen - sorgt seit 10 Jahren für klare Verhältnisse in Küchen aus Haushalten und Gewerbe. Damit die Sammlung auch weiterhin wie geschmiert läuft, kommen in den gelben 3 Liter-Kübel nur gebrauchte Frittier- und Bratfett/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene und abgelaufene Speiseöle.

Volle NÖLI Sammelbehälter können Sie kostenlos bei der Problemstoffsammlung oder im ASZ in Purgstall an der Erlauf gegen gereinigte NÖLI eintauschen. Recyceltes Speiseöl wird als flüssige Biomasse zur Produktion von Biodiesel genutzt und ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Gegen einen Unkostenbeitrag von

Abholdienst

EUR 11,00 (inkl. 10 min Ladezeit) ist die Abholung von Abfällen in Kleinmengen möglich. Übersteigt die Ladezeit 10 min, werden pro angefangener 10 min-Einheit EUR 11,00 verrechnet. Die Ladezeit einer zweiten Abholung im Jahr wird zur Gänze verrechnet. Kostenpflichtige Abfälle wie Reifen, Restmüll, div. Altholz, Eternit und Bauschutt werden zusätzlich verrechnet. Bitte beachten Sie die höheren Entsorgungspreise bei einer Abholung.

Rufen Sie das **ABFALL** 07489-30035!



STRAUCH- und GRÜNSCHNITTABHOLUNG (kostenpflichtig)



- Die Anmeldung zur Abholung ist am Gemeindeamt oder beim G.V.U. im Bezirk Scheibbs bis spätestens zwei Tage vor dem im Müllabfuhrkalender angegebenen Termin erforderlich.
- Das Material muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) gelagert werden - keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkon und ähnlichen Objekten bereit legen. Die Reichweite des Kranarms beträgt 8 m.
- Für etwaige Beschädigungen am Lagerplatz (Klinkerziegel, Waschbetonplatten, ...) kann keine Haftung übernommen werden.
- Es wird nur sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abtransportiert. Material in Kunststoffsäcken oder mit Schnüren gebündelt wird nicht entsorgt.

Weitere Informationen unter www.abfallverband.at/scheibbs

www.sogutwieNEU.at

ist eine Online-Börse-Datenbank zum Verkaufen/Tauschen/Verschenken von Gütern. Über diese Plattform können Sie einfach alte Güter, die zu schade für den Abfall sind, anbieten.

MÜLLABFUHR 2014

Marktgemeinde Gresten



ABFAH
074 89/300 35

GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM
BEZIRK SCHEIBBS
Pezelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf
Tel.: 0 74 89 / 30 035 • Fax.: 0 74 89 / 30 035-5
gvscheibbs@purgstall.at • www.abfallverband.at/scheibbs



R2 **P4** **VP4** = Zusatztermine ! Gültig nur für Registrierte !

ABFAH **sammelzentrum: Mo, Di, Do, Fr von 8 - 14 Uhr !**

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Mi 1 Neujahr	Sa 1 5	Sa 1 9	Di 1	Do 1 Staatsf.	So 1
Do 2	So 2	So 2	Mi 2 BIO	Fr 2	Mo 2
Fr 3	Mo 3 P4P	Mo 3	Do 3	Sa 3 18	Di 3
Sa 4 1	Di 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4 BIO
So 5	Mi 5 BIO	Mi 5 BIO	Sa 5 14	Mo 5	Do 5
Mo 6 Hl. 3 König	Do 6	Do 6 P4	So 6	Di 6	Fr 6 R2
Di 7	Fr 7	Fr 7	Mo 7	Mi 7 BIO	Do 7 23
Mi 8 BIO	Sa 8 6	Sa 8 10	Di 8	Do 8	So 8 Pflingst.
Do 9	So 9	So 9	Mi 9	Fr 9 R2	Mo 9 Pflingst.
Fr 10 P4	Mo 10	Mo 10	Do 10	Sa 10	Di 10
Sa 11 2	Di 11	Di 11	Fr 11 R2	So 11	Mi 11 BIO/W
So 12	Mi 12	Mi 12	Sa 12 15	Mo 12	Do 12
Mo 13	Do 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13
Di 14	Fr 14 R2	Fr 14 R2	Mo 14	Mi 14 BIO/W	Sa 14 24
Mi 15	Sa 15 7	Sa 15 11	Di 15	Do 15	So 15
Do 16	So 16	So 16	Mi 16 BIO/W	Fr 16	Mo 16 VERP RM
Fr 17 R2	Mo 17	Mo 17	Do 17	Sa 17 20	Di 17
Sa 18 3	Di 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18 BIO
So 19	Mi 19 BIO	Mi 19 BIO	Sa 19 16	Mo 19 SPERR VP4 RM	Do 19 Fronleichn.
Mo 20	Do 20	Do 20	So 20 Ostern.	Di 20	Fr 20
Di 21	Fr 21	Fr 21	Mo 21 Osterm.	Mi 21 BIO	Sa 21 25
Mi 22	Sa 22 8	Sa 22 12	Di 22 VERP RM	Do 22	So 22
Do 23	So 23	So 23	Mi 23 STRAUCH	Fr 23 PRO/E/AT	Mo 23
Fr 24	Mo 24 VERP RM	Mo 24 RM VP4	Do 24	Sa 24 21	Di 24
Sa 25 4	Di 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25 BIO/W
So 26	Mi 26	Mi 26	Sa 26 17	Mo 26 P4P	Do 26 P4
Mo 27 RM VP4	Do 27	Do 27	So 27	Di 27 BIO/W	Fr 27
Di 28	Fr 28	Fr 28	Mo 28	Mi 28	Sa 28 26
Mi 29	Sa 29 13	Sa 29 13	Di 29	Do 29 Christi Hf.	So 29
Do 30	So 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30
Fr 31	Mo 31 P4P	Mo 31 P4P	Di 31	Sa 31	So 31

Behälter und Sperrmüll am Abfuhrtag bis spätestens 05.00 Uhr bereitstellen !

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Di 1	Fr 1 R2	Mo 1	Mi 1 BIO/W	Sa 1 Allerh. 44	Mo 1 VERP RM
Mi 2	BIO	Di 2	Do 2	So 2	Di 2
Do 3	So 3	Mi 3 BIO/W	Fr 3	Mo 3 RM VP4	Mi 3
Fr 4	R2	Do 4	Sa 4 40	Di 4	Do 4
Sa 5 27	Mo 4	Fr 5	So 5	Mi 5	Fr 5
So 6	Mi 6 BIO/W	Sa 6 36	Mo 6 VERP RM	Do 6	Sa 6 49
Mo 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	So 7
Di 8	Fr 8 VERP	Mo 8 RM VP4	Mi 8 BIO	Sa 8 45	Mo 8 Maria Empf.
Mi 9	Sa 9 32	Di 9	Do 9	So 9	Di 9
Do 10	So 10	Mi 10 BIO	Fr 10	Mo 10 P4P	Mi 10 BIO
Fr 11	Mo 11 RM	Do 11	Sa 11 41	Di 11	Do 11 P4
Sa 12 28	Di 12 BIO	Fr 12	So 12	Mi 12 BIO	Fr 12
So 13	Mi 13	Sa 13 37	Mo 13	Do 13	Sa 13 50
Mo 14 RM VP4	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	So 14
Di 15	Fr 15 Maria Hf.	Mo 15 P4P	Mi 15 BIO/W	Sa 15 46	Mo 15
Mi 16	Sa 16 33	Di 16	Do 16 P4	So 16	Di 16
Do 17	So 17	Mi 17 BIO/W	Fr 17	Mo 17	Mi 17
Fr 18	Mo 18	Do 18	Sa 18 42	Di 18	Do 18
Sa 19 29	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Fr 19 R2
So 20	Mi 20 BIO/W	Sa 20 38	Mo 20	Do 20	Sa 20 51
Mo 21 P4P	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21 R2	So 21
Di 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22 47	Mo 22 BIO
Mi 23	Sa 23 34	Di 23	Do 23 R2	So 23	Di 23
Do 24	So 24	Mi 24 BIO	Fr 24	Mo 24	Mi 24
Fr 25	Mo 25	Do 25	Sa 25 43	Di 25	Do 25 Christtag
Sa 26 30	Di 26	Fr 26 PRO/E/AT R2	So 26 Nationalf.	Mi 26 BIO	Do 26 Stefanitag
So 27	Mi 27 BIO	Sa 27 39	Mo 27 STRAUCH	Do 27	Sa 27 52
Mo 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	So 28
Di 29	Fr 29 R2	Mo 29	Mi 29 BIO	Sa 29 48	Mo 29 RM VP4
Mi 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Di 30
Do 31	So 31	Fr 31	So 31	Mi 31	Mi 31

Sperrmüll-Möbelholz-Eisenschrott-Elektrogeräte Entsorgung - Info zur Sperrmüllsammelung unter "Entsorgungshinweise und Tipps" !

ENTSORGUNGSHINWEISE UND TIPPS



ABFALL sammelzentrum in Purgstall = ASZ

Petzelsdorfer Straße 35, ☎ 07489/30035

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 UHR

(PREISE INKL. 10 % MwSt.)

RM = Restmüll (vierwöchentlich) und R2 (zweiwöchentlich)

Nur nichtverwertbare Abfälle werden über die Restmülltonne entsorgt. Alt- und Problemstoffe müssen getrennt gesammelt werden, wofür jeweils eigene Behälter bzw. gesonderte Übernahmen angeboten werden. Bei kurzfristigem Mehranfall an Restmüll - Müll der in der Tonne bei geschlossenem Deckel nicht Platz findet - können Säcke am Gemeindeamt oder beim **ASZ** um EUR 3,30 à Stk. nachgekauft werden bzw. ist die Abgabe beim **ASZ** möglich (EUR 220,00 à Tonne).

BIO = Bioabfälle (im Sommer wöchentlich, ansonsten zweiwöchentlich)

Die Biotonne ist eine sinnvolle Ergänzung zur Eigenkompostierung, wenn Sie nicht alle organischen Abfälle, wie etwa Knochen, verdorbene Lebensmittel, Speise- und Fleischreste (in Hygienepapier, Papierservietten oder Küchenrolle einwickeln) kompostieren möchten. Um unangenehme Geruchs- und Madenbildung zu reduzieren, sollten Sie die Bioabfälle mit Steinmehl, Düngekalk oder Holzrasche bestreuen, die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, nicht luftdicht verschließen und nach der Entleerung reinigen.

Eine 120 l-Biotonne kostet jährlich EUR 68,13. Bei kurzfristigem Mehranfall erhalten Sie am Gemeindeamt oder beim **ASZ Laubsammelsäcke** zum Preis von EUR 1,00 à Stk. Haben Sie schon verrottbare Einstecksäcke für Ihr Biokübel oder Ihre Biotonne probiert? Einstecksäcke und Biokübel sind am Gemeindeamt oder beim **ASZ** erhältlich.

BIO/W = Biotonnenreinigung (zweiwöchentlich von Mitte April bis Mitte Oktober)

Die Reinigung der Biotonne erfolgt von Mitte April bis Mitte Oktober im zweiwöchentlichen Turnus (= 14 Reinigungen jährlich). Die Reinigung kostet für eine 120 l- bzw. 240 l-Biotonne jährlich EUR 21,56 und wird mit der Müllgebührenvorschriftung halbjährlich verrechnet.

STRAUCH = Strauch-/Grünscchnitttabholung (Anmeldung erforderlich!)

Die Anmeldung beim GfU im Bezirk Scheibbs oder am Gemeindeamt ist bis spätestens zwei Tage vor dem im Müllabfuhrkalender angegebenen Termin erforderlich. Nähere Informationen finden Sie auf der Außenseite. Beim **ASZ** und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH, Krüging 10, 3250 Wieselburg können Sie Baum- und Strauchschnitt in Haushaltsmengen kostenlos abgeben. Biomaterial, welches biotonnengeeignet ist (z.B.: Grünschnitt, Laub, Erde, Balkonblumen) wird zum Preis von EUR 66,00 à Tonne im **ASZ** übernommen.

VERP = Verpackungsmaterial aus Kunst- u. Verbundstoff (achtwöchentlich) und VP4 (vierwöchentlich)

Der „Gelbe Behälter“ dient ausschließlich zur Sammlung von **Verpackungsmaterial** aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Keramik-, Textil- und Holzverpackungen. Bei kurzfristigem Mehranfall an Verpackungsmaterial aus Kunst- und Verbundstoffen erhalten Sie beim Gemeindeamt „Gelbe Säcke“ bzw. ist die Abgabe beim **ASZ** kostenlos möglich. Bei ständigem Mehranfall können Sie beim Gemeindeamt bzw. beim GfU im Bezirk Scheibbs eine Zusatztonne anfordern (Modul 2 = kostenpflichtig). Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z.B. Geschirr, Spielzeug, Gartenmöbel, Zahnbürsten) über die Restmülltonne bzw. den Sperrmüll oder im **ASZ** entsorgen.

PAP = Papier (achtwöchentlich) und P4 (vierwöchentlich)

Papier und Kartonagen (bitte falten und ineinandersteilen) müssen trocken, sauber und frei von Fremdstoffen (Klebebänder, Folien, Metallteile) sein. Größere Mengen werden beim **ASZ** kostenlos übernommen.

SPERR = Sperrmüll-Möbelholz-Eisenschrott-Elektrogroßgeräte (einmal jährlich)

Sperrmüll, Möbelholz, Eisenschrott und Elektrogroßgeräte werden kostenlos von der Stelle entsorgt, wo Sie auch die Behälter bereitstellen. Es besteht auch die Möglichkeit Haushaltsmengen im **ASZ** kostenlos abzugeben. Weiters ist eine Abholung während des Jahres gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 11,00 (inkl. 10 min Ladezeit) möglich (siehe auch Außenseite).

Was wird abgeholt?

Sperrmüll: Müll der aufgrund seiner Größe im Restmüllbehälter keinen Platz findet, z.B.: Matratzen, Bodenbeläge, Teppiche, Kunststoffmöbel, -fenster und -türen (ohne Glas), Koffer, Ski, Surfbretter,
Möbelholz: Kästen, Tische, Sessel, Holzfenster und -türen (ohne Glas), Betteinsätze ohne Eisen
Eisenschrott: Fahrräder, Dachrinnen, Badewannen, Öfen (ohne Öl), Kleinmetalle
Elektrogroßgeräte: Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, E-Herd

*** **NEIN** *** **Silofolien:** Entsorgung im **ASZ** (sortenrein, sauber, ohne Netz -> kostenlos; verschmutzt, mit Netz -> EUR 220,00 à Tonne) oder über den Restmüllbehälter (NEIN ♦♦♦ Gelber Behälter ♦♦♦ NEIN)
*** **NEIN** *** **WC, Waschbecken:** kostenlose Abgabe bei der Problemstoffsammlung oder im **ASZ**
Autowrack bzw. -teile: Fa. AWÖ Entsorgungs GesmbH, 3250 Wieselburg, ☎ 07416/53730

PRO/E/AT = Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Styropor saubere Alttextilien und Lederwaren (zweimal jährlich)

werden am Bauhof der Gemeinde Gresten-Land (Suttengrestenstraße) nur in der Zeit von **08.00 bis 14.00 Uhr** übernommen.

Was wird übernommen?

Kostenlose Abfälle: Spraydosens, Farben, Lacke, Kosmetika, Altspeiseöl, Trockenbatterien, Altmedikamente (ohne Verpackung), Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Autobatterien, Elektroaltgeräte (Geräte, welche mit Strom, Batterie oder Akku betrieben werden), sauberes Styropor (Formteile, weißes Baustyropor), Alttextilien und Lederwaren (sauber, trocken und verwendbar ansonsten über den Restmüllbehälter oder im **ASZ** - kostenpflichtig - entsorgen), CDs, Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Röntgenbilder, Fensterglas, WC, Waschbecken.

Kostenpflichtige Abfälle: Ölfilter (EUR 3,00 à Stk.), Motor- und Getriebeöl (EUR 0,44 à Liter), PKW-Reifen mit oder ohne Felge (EUR 2,20 à Stk.); kleine Mengen Etemit (EUR 13,20 à 100 kg); kleine Mengen Ziegel, Beton, Fliesen, Rigips, Heraklith, Fenster und Türen mit Glas (EUR 8,80 à 100 kg)

>>> Das Ausglasen von Fenster und Türen ist vor Ort möglich -> kostenlose Übernahme <<<

Nähere Informationen erhalten Sie vom Übernahmepersonal!

Abfälle jeder Art können Sie auch im **ASZ** zu den Übernahmemezeiten - Mo, Di, Do, Fr von 08.00 - 14.00 Uhr - abgeben oder Sie rufen den Abholdienst (siehe auch Außenseite).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs
ASZ ☎ 07489/30035 bzw. an Ihr Gemeindeamt ☎ 07487/2310; e-mail: gemeinde@gresten-markt.at.

**Ihr Bürgermeister
Dir. Wolfgang Fahrnberger e.h.**

**Ihr Umweltgemeinderat
Ralph Oelmann e.h.**

Elektroaltgeräte Elektroschrott in Afrika

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen kann man in diversen Tageszeitungen lesen, dass Unmengen von Elektroschrott aus Europa und den USA illegal nach Afrika gelangen und dort unter widrigsten Umständen aufgearbeitet werden. Sehr oft hantieren Kinder mit bloßen Händen an den Geräten herum um an die wertvollen Teile, die meist aus Metallen bestehen, heranzukommen. Um die Metalle möglichst frei von Fremdmaterial zu bekommen, werden diese oft mit Kunststoffteilen angeheizt um so den fest anhaftenden Kunststoff weg zu bekommen. Dabei werden giftige Stoffe freigesetzt und die Gesundheit der dort lebenden Menschen massiv beeinträchtigt.

Die NÖ Umweltverbände sprechen sich entschieden gegen diese illegalen Praktiken aus und verurteilen diese auf das schärfste. Die bei den Altstoffsammelzentren der NÖ Umweltverbände gesammelten Elektroaltgeräte werden durch die BAWU GmbH, einer 100%igen Tochter der NÖ Umweltverbände zur umweltgerechten Verwertung weitergeleitet. Die BAWU GmbH hat dazu entsprechende Verträge mit geeigneten Verwertungsbetrieben geschlossen.



Alltagsszene auf der Elektromüllhalde in Afrika

Foto: Südwind

2012 wurden so insgesamt 13.145 Tonnen Elektroaltgeräte umweltgerecht verwertet. Im Schnitt wird dabei mehr als 90% des anfallenden E-Schrotts verwertet. Der Rest wird umweltgerecht entsorgt.

Sehr häufig sind jedoch auch illegale Sammeltrupps in ganz Österreich unterwegs um an den E-Schrott heranzukommen. Unter dem Vorwand, dass die alten, schäbigen Geräte wieder repariert und bedürftigen Personen günstig weitergegeben werden, gelingt es diesen Gruppen immer wieder an Geräte heranzukommen. Oftmals aber werden diese Geräte so wie sie anfallen direkt in Überseecontainer geladen und per Schiffe nach Afrika geschickt. Nicht nur der Umweltschaden in den Exportstaaten, sondern auch der wirtschaftliche Schaden für die heimischen Recyclingbetriebe ist enorm. Um diese Machenschaften hintanzuhalten, haben die NÖ Umweltverbände und die ARGE Schredder eine gemeinsame Initiative „Stopp der illegalen Abfalltransporte“ ins Leben gerufen. Durch gezielte Informationsmaßnahmen und Einbindung der Behörden und Exekutive sollen die meist ausländischen Sperrmüllsampler zur Aufgabe der illegalen Sammlung bewegt werden.



Fachgerechte Entsorgung in Niederösterreich

Foto: BAWU GmbH

Sammel Mengen

	2011	2012		
Elektro-Großgeräte	2.765.253 kg	2.935.430 kg	= +6,2%	= 1,81 kg/EW
Elektro-Kleingeräte	4.051.722 kg	4.368.437 kg	= +7,8%	= 2,70 kg/EW
Kühlgeräte	2.364.258 kg	2.315.790 kg	= -2,0%	= 1,43 kg/EW
Gasentladungslampen	135.886 kg	149.793 kg	= +10,2%	= 0,09 kg/EW
Bildschirmgeräte	3.650.935 kg	3.374.905 kg	= -7,6%	= 2,08 kg/EW



Winterdienst - auch Toleranz und Verständnis sind gefragt

Der Winterdienst ist die Erfüllung der Verpflichtung zur Erhaltung der Verkehrssicherheit auf Straßen und Wegen durch die jeweiligen Straßenerhalter. Ziel ist es, dass die Bevölkerung auch in den Wintermonaten bei ihren täglichen Wegstrecken die größtmögliche Sicherheit hat. Der Winterdienst ist mit einem zumutbaren Aufwand (Kostenaufwand, Personaleinsatz, Maschineneinsatz) unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit abzuwickeln.

Trotz größter Bemühungen und eines genauen Einsatzplans kann mit den gegebenen guten Ressourcen an Maschinen und Personal nicht überall gleichzeitig geräumt, gestreut, bzw. der Schnee weggebracht werden. Im Winter ist daher bei Schneefall, Glatteis oder Schneeverwehungen mit Mobilitätseinschränkungen und Parkplatzproblemen zu rechnen. Jede/r Bürger/in wird daher ersucht, im Rahmen der Eigenverantwortung die richtige Winterrüstung zu wählen und die notwendige Toleranz im Falle von Verzögerungen bei Räum- und Streuarbeiten aufzubringen.

Zuständigkeit

Der Winterdienst wird vom Straßenerhalter durchgeführt:

1. Landesstraßen betreut der NÖ Straßendienst.
2. Gemeindestraßen, öffentliche Gehsteige und weitere öffentliche Bereiche betreut die Marktgemeinde Gresten (oder durch sie beauftragte Partner).
3. Für Gehsteige bzw. Straßenränder entlang von Grundstücken ist der Eigentümer der Liegenschaft verantwortlich.

Grundsätze

1. Der Winterdienst erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan. Die Witterungssituation, die Schneeart, die -menge, die Personal- und Maschinenkapazität sind dabei zu berücksichtigen.
2. Der Fließverkehr muss aufrechterhalten werden. Daher werden keine privaten Zufahrten, Parkplätze, Einfahrten, eingeschnitte Fahrzeuge etc. frei geräumt.
3. Es wird so rasch und breit wie möglich geräumt. Um die Schneeräumung nicht zu behindern, mögen bei vorhergesagten Schneefällen Fahrzeuge nach Möglichkeit in der Garage oder in der Einfahrt geparkt werden, damit die Einsatzfahrzeuge die Straßen in der gesamten Breite räumen können. Insbesondere wird auf die STVO § 24/3d hingewiesen: Bei Straßen mit Gegenverkehr ist ein Parken vor der Liegenschaft nur dann erlaubt, wenn mindestens zwei Fahrstreifen, sprich eine Restbreite von mind. 5 m, gegeben ist. Unbedingt zu beachten sind natürlich Halte- und Parkverbote. Bei groben Verstößen und der daraus resultierenden Behinderung der Schneeräumung muss auch mit Anzeigen seitens des Straßenerhalters gerechnet werden.
4. Abhängig von der Straßenbreite wird der Schnee entweder links oder rechts abgelagert. Der Schneepflug kann aus Zeitgründen während des Pflügens nicht laufend geschwenkt werden. Weiters kann der Schnee nicht mit gerade gestelltem Pflug an das Ende der Straße transportiert werden.
5. Beim Räumdienst kann keine Rücksicht auf bereits gesäuberte Gehsteige und Einfahrten genommen werden.

Anrainerpflichten

1. Bäume und Sträucher, die auf das öffentliche Gut ragen, sind rechtzeitig zurückzuschneiden. Im Fall von Beschädigungen haftet der Eigentümer des Grundstücks.
2. Nach § 93 STVO müssen Eigentümer von Liegenschaften in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr die Gehsteige bzw. den Straßen-

rand in der Breite von 1m entlang des Grundstückes von Schnee und Verunreinigungen säubern, und bei Schnee und Glatteis entsprechend bestreuen. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet der Eigentümer.

3. Dachlawinen müssen entfernt werden. Bei Gefahr sind die Bereiche zu kennzeichnen.
4. Gehsteige sind von den Anrainern sauber zu halten und von Streusplitt zu reinigen.
5. Wenn ein Schneepflug neuerlich Schnee auf einen bereits geräumten Bereich schiebt, trifft die Räumspflicht wiederum den für diesen Bereich Verantwortlichen (sonstige öffentliche Flächen die Gemeinde, Gehsteige entlang von privaten Grundstücken die Anrainer). Aus organisatorischen und oft auch Platzgründen ist es leider nicht möglich, auf bereits geräumte Gehsteigabschnitte, Einfahrten oder Parkbuchten Rücksicht zu nehmen.

Ein herzliches DANKE an alle, die ihren Anrainerpflichten bisher nachgekommen sind und weiter erfüllen werden, jedoch ein Appell an jene, die dies bisher verabsäumt haben, für die Gemeinschaft ihren Beitrag zu leisten.

Eigenverantwortung

1. Bitte planen Sie mehr Zeit für Wegstrecken ein. Passen Sie die Geschwindigkeit an die Verhältnisse an. Sorgen Sie für die passende Winterrüstung.
2. Tragen Sie geeignetes rutschsicheres Schuhwerk.
3. Beachten Sie Wintersperren, benützen Sie keine nicht geräumten oder gestreuten Straßen, Wege, Plätze, Stufen etc.
4. Verzichten Sie auf nicht unbedingt erforderliche Wegstrecken bei Glatteis, Schneeverwehungen etc.. Steigen Sie, soweit möglich, auf öffentl. Verkehrsmittel um.
5. Helfen Sie mit, erleichtern Sie die Arbeit der Räumfahrzeuge, in dem Sie rechtzeitig Ihre Fahrzeuge wegstellen.

Wintersperren

Es werden auch in der Wintersaison 2013/2014 nicht alle Wege geräumt, sondern es wird zu Einschränkungen (Wintersperren) kommen. Hier werden Kennzeichnungen aufgestellt. Dies ist auch ein Beitrag im Sinne einer bedarfsorientierten und somit kostengünstigeren Arbeit.

Der Bürgermeister kann für eine Gemeindestraße (Wege, etc.), eine Wintersperre verfügen, wenn der Winterdienst unverhältnismäßige Kosten verursacht.

Grundsätzlich bedeutet die Wintersperre den Entfall des Winterdienstes (Schneeräumung und Streuung). Der Außendienst ist seitens des Bürgermeisters angehalten, nach Möglichkeit auch Wege mit verfügbarer Wintersperre, nach Abschluss der im Räum- und Streuplan vorgesehenen Straßen und Gehsteige, winterdienstmäßig zu betreuen.

Ablagern von Schnee

Das Ablagern von Schnee auf Straßen ist grundsätzlich verboten. Unabhängig von den Straffolgen kann jeder, der Schnee von seinem privaten Bereich auf die Straße räumt, zu dessen Entfernung und Reinigung oder zur Kostentragung derselben belangt werden.

Zur Erinnerung: Radfahren auf Gehsteigen ist verboten, aber das Schieben ist erlaubt

Auf Gehsteigen und Gehwegen ist das Radfahren in der Längsrichtung verboten, das Schieben allerdings erlaubt.



Hochwasserschutz in Gresten

Ökoprojekt Kleine Erlauf

Seit August 2013 wird fleißig an der Kleinen Erlauf im Norden des Gemeindegebiets gearbeitet. Die Umsetzung des Ökoprojekts zur Aufweitung der Kleinen Erlauf ist in vollem Gange, was eine sinnvolle Hochwasserschutzmaßnahme im örtlichen Bereich darstellt.



Fotos: Herbert Haselsteiner

Die Arbeiten beim Wienstrom-Werk schreiten rasch voran

Die weiteren Abschnitte flussaufwärts Richtung Süden sollen bis Sommer 2014 umgesetzt werden.

Nichtdestotrotz wäre es für Gresten wichtig, einen geeigneten Standort für ein Auffangbecken südlich des Ortsgebietes zu finden, um bei einem Starkregenereignis das Wasser schon vor dem Ort abfangen zu können. Leider gab es noch keine Einigung mit möglichen Grundeigentümern.

Brunnstubenbach

Die Fördermittel für das Hochwasserrückhaltebecken am Brunnstubenbach wurden von Land und Bund zugesagt. Wir danken den Grundeigentümern, die die Übereinkommen zur Ablöse der benötigten Flächen unterzeichnet haben. Die mit der Umsetzung betraute Wildbach- und Lawinerverbauung, Dienststelle Melk, hat schon mit der nötigen Holzschlägerung gestartet, damit im Frühjahr 2014 (nach der Schneeschmelze) die Bauarbeiten losgehen können.

Geplant sind ein Auffangbecken sowie zwei Geschiebesperren/Unholzrechen, damit nicht so viel Schottermaterial mit in den Oberen Markt gespült wird. Das Rückhaltebecken mit einem Volumen von rund 6700 m³ wird nicht nur das Wasser bei Starkregenereignissen auffangen, sondern auch bis zu 900 m³ Geschiebe! Die Drosselung erfolgt von rund 5 m³/s auf 0,2 m³/s, sodass das Wasser langsam und stetig im natürlichen Bachbett des Brunnstubenbachs bis zur Mündung in die Kleine Erlauf abfließen kann.

Das geplante Hochwasserrückhaltebecken am Oberlauf des Brunnstubenbachs

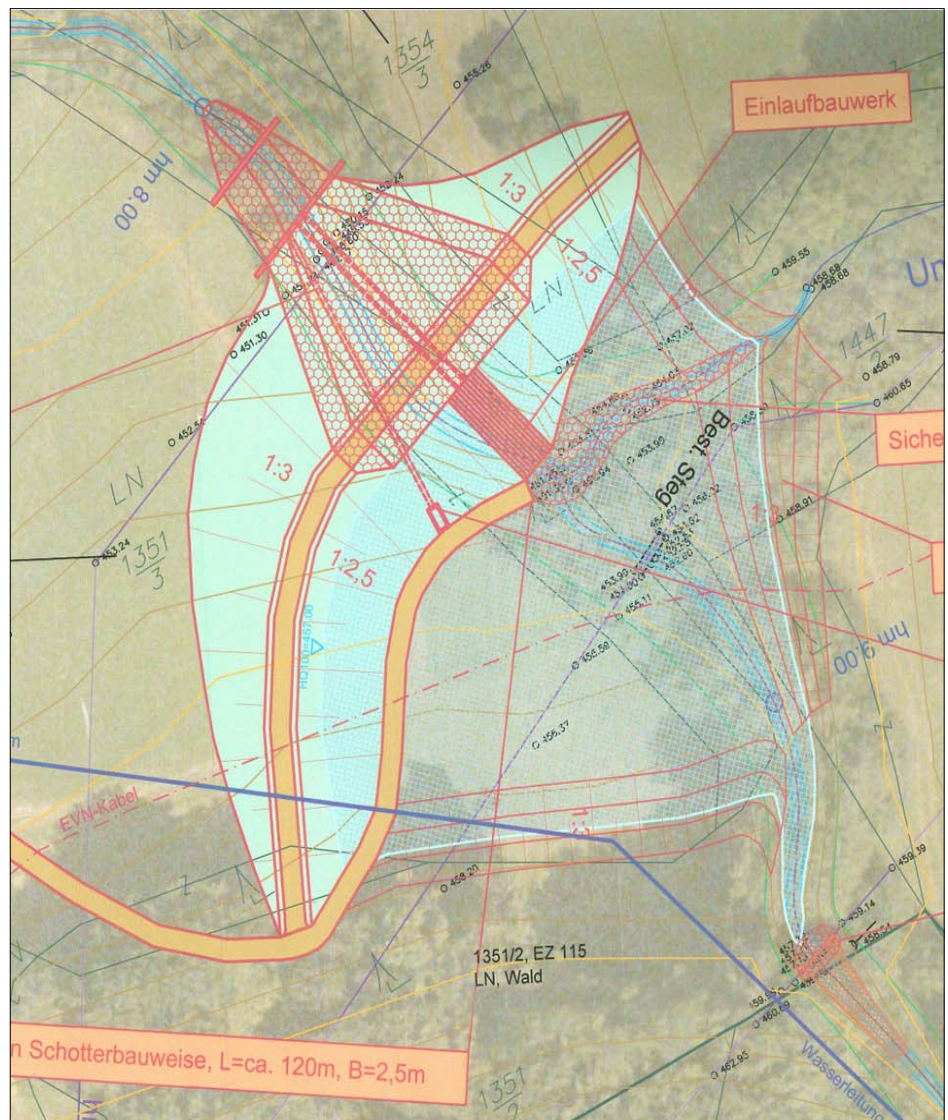
Die Marktgemeinde Gresten ist weiterhin bestrebt, nach gegebenen sich bietenden Möglichkeiten (Grundstücke für Rückhaltebecken usw.) mit Hilfe von Bund und Land massiv in den Hochwasserschutz zu investieren. Natürlich auch mit dem realistischen Blick auf die möglichen finanziellen Ressourcen und auch der Tatsache, dass das eine oder andere Wunschprojekt in der Gemeinde hinten gestellt werden muss.

Trotz allem bleiben die Lehren aus den Hochwässern auch in unserer Gemeinde aus juristischer Sicht:

Der Landesgesetzgeber hat erkannt, dass die Überflutung von Grundstücken bei 100-jährigen Hochwässern dazu führen muss, dass bei gewidmeten, aber noch nicht bebauten Grundstücken die Möglichkeit bestehen muss, - sozusagen nachträglich - die naturräumlichen Voraussetzungen für die Baulandeignung dieser Grundstücke zu überprüfen.

Aus den Hochwasserereignissen konnten neue Erkenntnisse in Bezug auf das Gefährdungspotential in der Gemeinde gewonnen werden. Es folgten Abflussuntersuchungen und eine Überarbeitung der durch Hochwasser gefährdeten Zonen. Es wurden neue Abfluss- bzw. Wildbach-Gefahrenzonenpläne erstellt, welche von der NÖ Landesregierung (Abteilung Wasserrecht) bzw. dem Bundesministerium für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft geprüft und bestätigt wurden.

Das NÖ Raumordnungsgesetz verpflichtet Gemeinden zu konsequentem Handeln überall dort, wo das Fehlen naturräumlicher Voraussetzungen für Baulandwidmungen vielleicht erst Jahre oder





Jahrzehnte nach der Widmungsentscheidung der Gemeinde offenkundig wird.

Weiterhin gilt auch juristisch gesehen und durch mehrere Musterprozesse bestätigt: Das Risiko einer Naturkatastrophe ist in erster Linie vom Eigentümer eines Grundstückes selbst zu tragen.

Weder nach der Rechtsordnung, noch nach der Rechtsprechung, kann ein umfassender

Schutz durch die Rechtsträger, insbesondere durch Vorsorge gegen Schäden aus Naturkatastrophen (wie Hochwasser, Stürme, etc.) gewährt werden.

Es lässt sich weder aus dem (allgemeinen) Schadensrecht, noch aus damit einhergehenden nachbarrechtlichen Bestimmungen ableiten, dass eine Gemeinde zur Herstellung eines flächendeckenden Hochwasserschutzes

verpflichtet wäre.

Trotz allem gilt: Die Marktgemeinde Gresten ist mit Hilfe des Bundes und des Landes seit den Hochwässern - unter Einsatz erheblicher finanzieller und personeller Ressourcen - darum bemüht, gefährdete Gebiete durch Hochwasserschutzmaßnahmen zu sichern.

Modernisierung der Kläranlage

Kostenintensive Großinvestition in der Marktgemeinde Gresten steht an

Ein der Marktgemeinde Gresten vorgegebenes und nach mehreren zeitlichen Aufschüben vorgeschriebenes Projekt muss und soll seitens der Gemeinde in den nächsten beiden Jahren mit einem geschätzten Kostenaufwand von rund 2,5 Mio. Euro verwirklicht werden.

Das **oberste Ziel** des österreichischen Wasserrechtsgesetzes (**WRG 1959**) ist der Schutz und die **Reinhaltung von Gewässern**. Kläranlagen sorgen dafür, anfallende Abwässer vor der Einleitung in die Vorfluter zu reinigen. Die erforderliche **Reinigungsleistung** von Kläranlagen wird durch die **Abwasseremissionsverordnung (AEV)** festgelegt.

Kläranlagen sind aufwändige, meist sehr **kostenintensive Bauwerke**. Durch eine vorausschauende und verantwortungsbewusste Budgetpolitik der Gemeindeverantwortlichen kann das umweltpolitisch höchst notwendige und uns vorgeschriebene Vorhaben etwa zur Hälfte aus Rücklagen finanziert werden.

Für die andere Hälfte sind etwa 1 Million Euro an Darlehensaufnahme durch die Marktgemeinde Gresten erforderlich (2015). Sowohl Tilgung und Zinsen des Darlehens müssen durch Gebühren gedeckt werden (Wasser und Kanal sind vorgeschriebene gebührengedeckte Haushaltsstellen). Eine entsprechende Anhebung der Kanalgebühren (bisher übrigens eine der niedrigsten auf Bezirks- und Landesebene) wird dabei nicht ganz ausbleiben. Durch die hohe Eigenfinanzierung der Marktgemeinde Gresten aus den gebildeten Rücklagen wird die Gebührenerhöhung für unsere Bevölkerung aber eher dezent und bescheiden ausfallen.

Technische Kurzbeschreibung des Projekts seitens Fa. IKW Amstetten

Die bestehende Kläranlage Gresten wurde vor ca. 40 Jahren errichtet und ist inzwischen sanierungsbedürftig. Weiters haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen insofern

geändert, dass zusätzlich zur bestehenden Kohlenstoffelimination eine entsprechende Nährstoffelimination (Stickstoff, Phosphor) vorzusehen ist.

Aus diesen Gründen muss die Kläranlage nunmehr gemäß den gesetzlichen Vorgaben an den Stand der Technik angepasst und geringfügig auf eine Ausbaugröße von 4.600 Einwohnerwerten erweitert werden. Die neue Anlage, eine biologische Kläranlage nach dem Belebtschlammverfahren, wird auf dem Areal der bestehenden Kläranlage unter möglicher Ausnutzung der bestehenden Anlagenteile errichtet.

Dazu sind folgende Anlagenteile erforderlich:

- Sanierung und Anpassung des Betriebsgebäudes inkl. Erneuerung der maschinellen, elektro- und steuertechnischen Anlagen
- Mischbecken mit ca. 200 m³ Volumen (Bio-P-Becken: Unterstützt die Phosphatentfernung aus dem Abwasser)
- 2 Stück Belebungsbecken mit jeweils ca. 600 m³ Volumen (Abbau der Kohlenstoff-, der Stickstoff- bzw. der Phosphorverbindungen)
- 2 Stück Nachklärbecken mit jeweils ca. 450 m³ Volumen (Absetzen des Belebtschlammes und Abzug des gereinigten Klärwassers)
- Auslaufbauwerk: Einleitung des gerei-

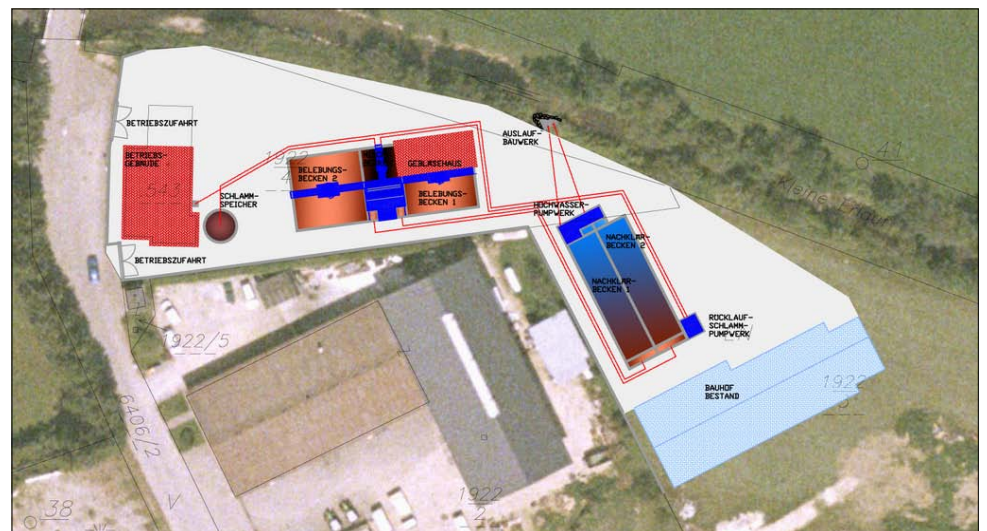
nigten Abwassers; zusätzliche Installation eines Hochwasserpumpwerks für die gesicherte Einleitung im Hochwasserfall

- Abbruch des bestehenden Schlamm-speicherturms

Aufgrund der Kooperationsvereinbarung für die Schlammverwertung mit dem Gemeindeabwasserverband Amstetten können maßgebliche Investitionen für die Klärschlammstabilisierung und -behandlung eingespart werden.

Um den Kläranlagenbetrieb während der Bauzeit aufrechterhalten zu können, werden vorerst ein Belebungsbecken und die beiden Nachklärbecken errichtet. Anschließend werden die alten Anlagen abgebrochen. In weiterer Folge können das Mischbecken und das zweite Belebungsbecken am selben Platz errichtet werden. In einem neuen Schlamm-speicher wird der anfallende Überschuss-schlamm für den Abtransport zur Kläranlage Amstetten zwischengelagert. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Sommer 2014, die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage für Ende 2015 geplant.

Die ebenfalls angedachte Variante eines Anschlusses an die Verbandskläranlage in Wolfpassing wäre aufgrund der langen Kanalstränge bzw. der Kapazität der bestehenden dortigen Kläranlage weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll gewesen.



Die Entwürfe der neuen Kläranlage



80. Geburtstag:

Gattermayr Anton
Tröscher Leopoldine
Käfer Johann
Obermayr Johann
Leistentritt Herbert

85. Geburtstag:

Steurer Heinrich
Hubegger Katharina
Schwab Leopoldine

90. Geburtstag:

Allmer Antonia
Renner Gerta

Goldene Hochzeit:

Schaffner Lieselotte & Franz
Schadenhofer Christine & Herbert

Steinerne Hochzeit:

Schachinger Ernestine
& Leopold

Alles erdenklich Gute!

Winterzeit - Lesezeit

In der Gemeindebücherei gibt es wieder viele neue Bücher und DVDs zu entleihen.

Nützen Sie die Wintertage, um in der warmen Stube ein gutes Buch zu lesen.

Öffnungszeiten:

Dienstag:

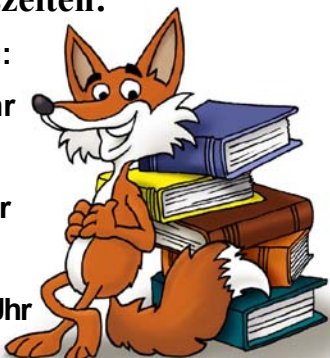
9 – 10 Uhr

und

17 – 18 Uhr

Freitag:

17 – 18:30 Uhr



KULTURSCHMIEDE GRESTEN

Verein KULTURSCHMIEDE GRESTEN präsentiert

Samstag, 22.02.2014 | 20:00 Uhr
CIUNAS Irish folk and dance



Das Feuer der Freiheit wird in Musik und Tanz interpretiert. Der Rhythmus ist Bewegung, vor allem in den irischen Liedern von Ciunas und "Irish Fire", eine Showformation, die die Kraft des Irish Dance an das Publikum weitergibt.



Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *

Samstag, 22.03.2014 | 20:00 Uhr
OPFEKOMPOTT

Voi gsund



Ihre Mischung aus Folk, Rock, Jazz, Blues und einem Schuss Volksmusik harmoniert mit ihren Mundarttexten aus dem Voralpengebiet, die sie authentisch und überzeugend darbieten. Mit viel Witz erzählen sie Geschichten aus der Heimat.

Eintritt: Erw. VVK: € 13,- AK: € 16,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *



Samstag, 26.04.2014 | 20:00 Uhr
DIE ECHTEN

Hollywood

Österreichs Top A-cappella – Formation nimmt in ihrem Programm die Hollywood Filmklassiker aufs Korn – große Comedy mit genialen Stimmen.

Eintritt: Erw. VVK: € 19,- AK: € 22,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *



Samstag, 20.09.2014 | 20:00 Uhr
MIKE SUPANCIC

Ich bin nicht allein

Begleitet von seiner treuen Begleiterin, der Stromgitarre, von seinen witzigen Texten und rasanter Komik wirft das neue Kabarettprogramm mehr Antworten auf, als es Fragen gibt.

Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *



Samstag, 25.10.2014 | 20:00 Uhr
LOS GRINGOS

Die schönsten Lieder der Welt

Peter Rosmanith, Otto Lechner und Klaus Trabsitsch spielen sich quer durch populäres Liedgut von Harry Belafonte bis Deep Purple. Hier wird virtuos musiziert mit ansteckender Spielfreude und hörbarem Vergnügen.

Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *



Freitag, 19.12.2014 | 20:00 Uhr

KERNÖLAMAZONEN
Kugel und Keks

Alle Jahre wieder landen Caro und Gudrun als Kugel und Keks auf der Erde auf der Suche nach männlichen Leckerlis. Vorweihnachtlicher Spaß pur ist garantiert.

Eintritt: Erw. VVK: € 16,- AK: € 19,- Jugend: € 7,- Kinder: € 5,- *



ABO Kulturkarte
6 Veranstaltungen
€ 75,-

Radio Arabella

KULTUR NIEDERÖSTERREICH
Gefördert durch das Land NO

* Kinder bis 14 Jahre / Jugend bis 24 Jahre

Kartenvorbestellungen:

Gemeindeamt Gresten, Tel.: 07487/2310-15, kartenbestellung@gresten-markt.at oder Karl Simader, Tel.: 07487/7382, karl.simader@aon.at

SKI AUSTRIA **VOLKSBANK ALPENVORLAND**

Heute vorsorgen für die Träume von morgen.

Mit einem Vorsorgeprodukt Ihrer Wahl.

Unsere Vorsorgeprodukte* sind so vielseitig wie Ihre Ansprüche. Jetzt beraten lassen und am besten schon heute für morgen vorsorgen.

www.volksbank.at/vignette

+Vignette gratis*

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Detailierte Informationen über die einzelnen zur Auswahl stehenden Vorsorgeprodukte finden Sie in den jeweils veröffentlichten Prospekten sowie Anlegerinformationen. Diese sind, ebenso wie die Bedingungen für den Erhalt der Vignette unter www.volksbank.at/vignette abrufbar.

Bezahlte Anzeige



Resümee und Vorschau auf die „Sommerkultur im Garten“

Die im Sommer erstmals durchgeführte Veranstaltungsreihe „Sommerkultur im Garten“ war äußerst gut besucht und somit ein voller Erfolg. Auch wenn von den vier Veranstaltungen zwei wegen Schlechtwetters in die Kulturschmiede verlegt werden mussten, war die Kombination von Kulinarik und Kultur eine sehr Erfolgreiche. So erfolgreich, dass auf Anregung von Bgm. Fahrnberger dieses Projekt auch im nächsten Jahr durchgeführt wird. Dabei konnten wieder namhafte Künstler gewonnen werden:

Di	10.06.2014	Roland Düringer – „Ich Einleben“ ; VVK € 22,00 – AK € 27,00
Fr	27.06.2014	Günther Lainer & Ernst Aigner – „Aktion Schaf (Kath. Kabarettmission II)“ ; VVK € 15,00 – AK € 20,00
Sa	19.07.2014	Comedy Hirten „2014“ ; VVK € 22,00 – AK € 27,00
Fr	08.08.2014	Reinhard Panzenböck & Freunde – Austro-Pop vom Feinsten... VVK € 15,00 – AK € 20,00

Natürlich eignen sich Eintrittskarten für ein passendes Weihnachtsgeschenk!
Aus diesem Grund wurden „Sommerkultur-Gutscheine“ aufgelegt, deren Werthöhe selbst gewählt werden kann.



1

Foto: Reinhold Kefer

1.) Bgm. Fahrnberger konnte sich mit „Dietlinde & Hans Wernerle“ über den guten Besuch der Veranstaltung freuen. Das erste Projektjahr war sehr erfolgreich.

2.) Roland Düringer ist einer der beliebtesten österr. Kabarettisten. Die Bestellungen innerhalb der ersten drei Tage lassen wieder ein „volles Haus“ erwarten.

3.) Zur Abwechslung ist es nicht Armin Assinger (dessen Schwager er bei der Raiff. Lagerhauswerbung mimit), mit dem Günther Lainer (re.) unterwegs ist. Mit Ernst Aigner geht der ausgebildete Religionslehrer Lainer die „Katholische Kabarettmission“.



2



Fotos: ZVG

3



4

4.) Die „Comedy Hirten“ sind wieder unterwegs, und wir sind stolz, dass sie ihre Parodien im Rahmen der „Sommerkultur im Garten“ zum Besten geben.



5

5.) Ein besonderer musikalischer Leckerbissen wird der Abend mit dem Scheibbser „Lokal-Matador“ Reinhard Panzenböck. Er spielt mit seinen Freunden gute österreichische Pop-Musik.

SPARKASSE
Amstetten
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

*Frohe
Festtage*

Bezahlte Anzeige



Herzlich Willkommen!

Wir dürfen 3 neue Mitglieder vorstellen:



Markus Dettenbeck
 Unteramt 112, 3264 Gresten
 Mobil: +43 660/812 07 75
 Email: dettenbeck@aon.at
www.dettenbeck.at



Sandra Zahnt
 Berufsfotografin
 Hainstraße 7, 3264 Gresten
 Tel: 0680/1165728
 Mail: sandrazahnt@gmx.at
WWW.ZAHNTPHOTO.AT



BERATUNG
 PLANUNG
 AUSFÜHRUNG

Jürgen Schornsteiner • 3264 Gresten • Erlaufgasse 2
 Tel. 0680/23 86 007 • office@etsj.at • www.etsj.at

Das Christkind schenkt Grestner Einkaufsgutscheine!!!

Limitierte Sonderedition GWG Gutscheine im weihnachtlichen Design

Diese Gutscheine erhalten Sie von 1. bis 31. Dezember 2013 in allen Grestner Bankinstituten und beim Postpartner - Firma Matschi.

Einzulösen in 72 Mitgliedsbetrieben



Die Mitgliedsbetriebe der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft wünschen Ihnen auf diesem Wege
 „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr“





Brunner Reisen



Spörken 7, 3264 Gresten
Tel.: 074 87/22 74, Fax: DW 4
info@brunnerreisen.at www.brunnerreisen.at

Sa, 11.1.2014 So, 12.1.2014		Skiflugweltcup Kulm Busfahrt € 29,- (EW) € 23,- (K) Busfahrt u. Eintritt € 46,- (EW) € 40,- (K)
Sa, 25.1.2014		Hahnenkammabfahrt Kitzbühel Busfahrt € 35,- (EW) € 29,- (K) Karten sind vor Ort erhältlich!
Di, 28.1.2014		Nachtslalom Schladming Busfahrt € 31,- (EW) € 25,- (K) Karten sind vor Ort erhältlich!
Sa, 25.1..2014		Operette "Die Fledermaus" Busfahrt u. Eintritt ab € 60,-* * je nach Kartenkategorie Musiktheater Linz
Do, 30.1.2014		Musical "Elisabeth" Busfahrt u. Eintritt ab € 64,-* * je nach Kartenkategorie Raimundtheater
So, 5.1.2014		Afrika, Afrika! Busfahrt u. Eintritt ab € 93,-* * je nach Kartenkategorie Stadthalle, Wien
So, 12.1.2014		ICE AGE live! (Holiday on ice) Busfahrt u. Eintritt ab € 80,-* (EW) € 49,- (K) * je nach Kartenkategorie Stadthalle, Wien

Auch 2014:
Opernfestspiele
St. Margarethen
u. Seefestspiele
Mörbisch

Mit einem Reisegutschein haben
sie das richtige
Geschenk für Ihre Lieben!



Bezahlte Anzeige

AKTION

Anzeige fürs Schnellsparen:



Kostengünstigster Kleinwagen im ADAC Test!
5-Türer inkl. Klimaanlage!

SPACE STAR:
1,0 L Benzin 71 PS
1,2 L Benzin 80 PS
(auch mit Automatik)



ab € 8.990,-
oder zum Schnellsparpreis ab € 72,- /Monat

JETZT MIT 3+2 JAHREN GARANTIE GRATIS! ³⁾

Verbrauch: 4,0 - 4,9 l/100 km; CO₂ Emission: 92 - 115 g/km

Autohaus
STUCKENBERGER
3264 Gresten
Tel. 07487 / 4044

1) Gültig auf Lagerfahrzeuge, solange der Vorrat reicht. Keine Werksbestellungen möglich. Aktion gültig bei allen teils. Händlern (inkl. Händlerbeteiligung).
2) Diese Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Dornel AG, 36 Monate Laufzeit, € 2.697,- Anzahlung, € 4.495,- Restwert, 15.000 km p.a., Rechts-
geschäftsgebühr € 59,01, Bearbeitungsgebühr € 120,-, Bereitstellungsgebühr € 99,00, Bonitätsprüfungsgebühr € 90,-, effektiver Jahreszins 6,97%, Soll-
zinsen variabel 4,25%, Gesamtschuldentrag € 6.392,50, Gesamtbetrag € 10.038,95, 3) Werksgarantie, gültig 3 Jahre bis max. 100.000 km bzw. 2 Jahre
ohne km-Begrenzung; Anschlussgarantie, gültig weitere 2 Jahre bis max. 150.000 km Gesamtaufleistung. Alle Beträge inkl. MwSt. Druck- und
Satzfehler vorbehalten.

www.mitsubishi-motors.at

www.stuckenberger.at

Bezahlte Anzeige

waldviertel optik

sehen hören gut beraten und akustik

unsere Aktion im Dezember

(gültig bis 31. Dezember)

...aussergewöhnliche Brillen,
für aussergewöhnliche Menschen,
...speziell für Menschen wie SIE...

...unsere Auswahl geht über
die 0815 Brillen hinaus...

... und im Mittelpunkt stehen unsere
Kunden, und das sind SIE...

... von der Sehberatung und dem
ausmessen ihrer Brillenstärke, bis zur
Betreuung nach dem Kauf, sind SIE bei uns
...gut beraten...



Bei uns finden Sie individuelle Brillen. Neben dem klassischen Schwarz
gibt es eine Reihe toller Farben.



Herzlich Willkommen in einem unserer Standorte:
3251 Purgstall im EKZ Ötscherland (Spar)
Ötscherlandstr. 14 - 07489 / 20 440

3363 Neufurth im MEZ
Schwarzer Weg 2 - 07475 / 54 137



Symbolfoto

.....vielfältig wie unsere Auswahl sind auch unsere Kunden



seit 3 Jahren im EKZ Ötscherland in Purgstall und seit nunmehr 1 Jahr im MEZ Neufurth

Bezahlte Anzeige



EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Schnäppchenparade!

Limitierte Sondermodelle – NEUWAGEN (ohne Tageszulassung)



Picanto cool

inkl. Kia Finance-Bonus

ab € 8.790,-

Rio cool

inkl. Kia Finance-Bonus

ab € 9.990,-



cee'd cool

inkl. Kia Finance-Bonus

ab € 12.290,-



The Power to Surprise

7 Jahre Garantie, 7 Jahre Gratis Navi-Update

Kaufvertrag ab 1.10.2013, Zulassung bis 31.12.2013, limitierte Sondermodelle
Abbildungen zeigen Sonderausstattungen, Satz und Druckfehler vorbehalten



WEISSENSTEINER

3264 Gresten | 07487 2257-0
www.autohaus-weissensteiner.at



Seitenblicke

20 Jahre Naturkoststüberl

Das Grestner Naturkoststüberl feierte im September das 20-jährige Bestandsjubiläum. Ein Geheimtipp für alle, die die Köstlichkeiten aus der engsten Region genießen wollen. Bürgermeister Fahrnberger gratulierte seitens der Marktgemeinde Gresten mit einem kleinen Ehrengeschenk.

40 J. Gipfelkreuz Schwarzenberg

50 Jahre Naturfreunde-Ortsgruppe Gresten und 40 Jahre Gipfelkreuz am Schwarzenberg wurden im Rahmen einer Bergmesse, welche Pfarrer Franz Sinhuber zelebrierte, gefeiert. Kirchenchor und Musikanten gestalteten die Andacht, und Naturfreundeobmann Johann Bittermann nützte im Anschluss die Gelegenheit, über die Aufstellung des Gipfelkreuzes, welches von Mitglied und Schlossermeister Hans Harlander angefertigt wurde, zu berichten. Unter den Gästen auch Bürgermeister Wolfgang Fahrnberger und Bürgermeisterkollege Leopold Latschbacher. Ebenso war auch Altbürgermeister Konrad Daurer (Gresten-Land) unter den Ehrengästen.

FF-Ausflug

Vzbgm. Josef Grasberger wurde von den KameradInnen der FF-Gresten zum diesjährigen Tagesausflug eingeladen. Das Ziel war ein Besuch beim Altausseer Kirtag sowie eine Besichtigung eines Salzbergwerkes. Beide Stationen waren erlebenswert und beeindruckend. Vzbgm. Grasberger nützte die Gelegenheit und bedankte sich vor versammelter Mannschaft für die laufende Einsatzbereitschaft und für die vielen freiw. Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

Elektronische Schützenstände

Der Priv. Schützenverein Gresten konnte im August dieses Jahres die 8 vorhandenen Schützenstände in elektronischer Form ausstatten. Die Schießergebnisse werden nun sofort elektronisch ausgewertet und via Anzeigetafel u.a. in den Aufenthaltsraum übertragen. Die Gemeinde bewilligte einen finanziellen Beitrag für die Umrüstung. Viel Freude und viel Erfolg mit der neuen Anlage.

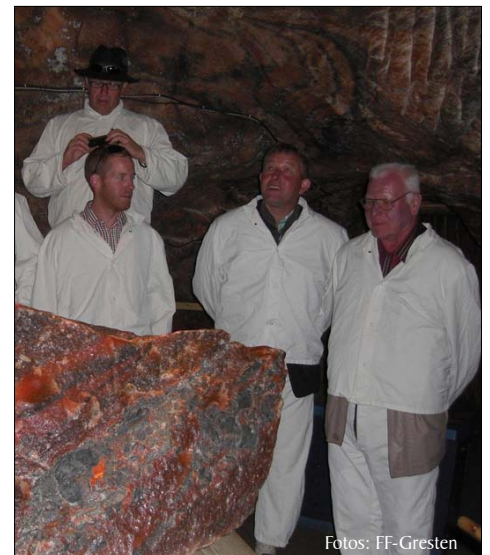


Fotos: Franz Beer

Ein „Gipfeltreffen“ der besonderen Art: Bgm. Leopold Latschbacher, Altbgm. Konrad Daurer und Bgm. Wolfgang Fahrnberger feierten mit den „Naturfreunden“ das Aufstellungsjubiläum des Gipfelkreuzes am Schwarzenberg



Inzwischen ein Wahrzeichen in Gresten und Umgebung, das Gipfelkreuz auf der „TVN-Spitze“



Fotos: FF-Gresten

Interessierte Blicke der FF-Männer im Salzbergwerk



Salz
welten
ALTAUSSEE

350 METER UNTER TAGE

»Glück Auf!«

Samstag, 31. August 2013

WWW.SALZWELTEN.AT

Ein Erinnerungsfoto mit den „Salz-Gestalten“ aus Gresten in den Altausseer Salzwelten



Seitenblicke

Dessous-Moden im Ort

Kurz war die Betroffenheit, als der Daily-Markt mitten im Ort die Pforten schloss. Umso schöner ist es, dass sich mit Regina Brunner eine Person gefunden hat, die mit der Eröffnung



Fotos: Reinhold Kefer

ihres Dessous-Moden-Geschäftes die Vielfalt des Gewerbeportfolios unserer Gemeinde bereichert. Vzbgm. Josef Grasberger schloss sich mit einem Blumenstrauß der Gratulantschar an.



Ein Geschäftslokal mit dem besonderen „Flair“ - Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Start

Ferienspiel

Beim diesjährigen Ferienspiel der Marktgemeinde Gresten konnte Gemeindejugendreferent GfGR Ing. Hannes Käfer viele Kinder und Eltern im Grestner Freibad begrüßen.

10 Mannschaften, bestehend jeweils aus 3er-Teams mit Volksschülern, und 3er-Teams mit Mittelschülern, traten gegeneinander an. Geschicklichkeitsbewerbe, Karaoke-singen, Turmspringen, Wasserrutschen u.a.m., standen am Programm, und die Kinder konnten dabei ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Siegerehrung galt es schöne Preise, wie Kino- und Pizzagutscheine, Eis, u.a.m. zu verteilen.



„Besser“, „Schneller“, „Höher“ - Faire Wettkämpfe und vor allem viel Spaß standen beim diesjährigen Ferienspiel auf der Tagesordnung

Gut organisiert vom Jugendgemeinderat GfGR Ing. Hannes Käfer ging das Ferienspiel unfallfrei über die Bühne

Kultur & Musik in Gresten

Bei dieser Gelegenheit wollen wir erwähnen, dass das Blasorchester Gresten bei der Konzertmusikbewertung der BAG Scheibbs mit 93,67 Punkten die zweithöchste Bewertung aller Musikkapellen im Bezirk erhielt. Herzliche Gratulation. Bürgermeister Fahrnberger konnte mit einem Blumengruß die hervorragenden Akteure und das Theaterensemble um Obmann Mag. Norbert Mauler beglückwünschen.



Fotos: Herbert Haselsteiner

Ein gut eingespieltes Team: Karl Kreipl, Helga Heigl-Puchebner, Dr. Walter Salaberger, Claudia Weissensteiner

Ein ausverkauftes Haus beim „Grestner-Akteure-Konzert“ mit „Agua Voigas Vocals“, unter der Chorleitung von Mag. Veronika Mauler, und „Solid Tube“, wo unter der Mitwirkung des Grestner Liedermachers Andreas Fasching die gebürtige Grestnerin Mandana Nikou wieder brillierte. Im Anschluss lud die Marktgemeinde Gresten die Künstler zu einem kleinen Imbiss und zu einem Glas Wein. Schon fast routinemäßig die Begeisterung beim Wunschkonzert der Ortskapelle. Bgm. Fahrnberger konnte Obmann Hermann Hackl und seinen MusikerInnen zum erfolgreichen Konzert herzlich gratulieren.

